



Stadt Friedrichshafen

Freitextkommentare und -antworten der Bürgerbefragung zur Entwicklung
Fallenbrunnen Nordost

Stand: 11. Dezember 2020



Fabian Lauterbach, MSc | David Zimmermann, BA

wer denkt was GmbH | Robert-Bosch-Str. 7 | 64293 Darmstadt
T: +49 6151 62915-50
www.werdenktwas.de

Inhaltsverzeichnis

Frage A06 [Sonstiges]: Der Bereich Fallenbrunnen Nordost soll als Klimaquartier entwickelt werden. Welche Aspekte halten Sie hier für wichtig?.....	4
Frage A07 [Sonstiges]: Welche Anlässe gibt es für Sie, den Fallenbrunnen aufzusuchen?.....	6
Frage A09 [Sonstiges]: Sie benutzen am meisten PKW bzw. Motorrad / Roller um in den Fallenbrunnen zu kommen – welche Gründe gibt es dafür?.....	9
Frage A11 [Sonstiges]: Bisher überwiegt im Fallenbrunnen der motorisierte Individualverkehr (PKW bzw. Motorrad / Roller). Was sollte unbedingt getan werden, damit Sie als Nutzer auf andere Mobilitätsformen umsteigen?.....	12
Frage A11f1 [Sonstiges]: Welche Ziele im Stadtgebiet Friedrichshafen sollten vom Fallenbrunnen aus mit den Buslinien über das bestehende Angebot hinaus direkt erreichbar sein?.....	15
Frage A11f4 [Sonstiges]: Welche Ziele außerhalb des Stadtgebietes Friedrichshafen sollten unabhängig von der offenen Finanzierung eines entsprechenden Angebotes vom Fallenbrunnen aus direkt erreichbar sein?.....	18
Frage A13: Welche bisher nicht erwähnten Aspekte erscheinen Ihnen für die Entwicklung des Bereiches Fallenbrunnen Nordost wichtig? Haben Sie vielleicht etwas woanders gesehen, dass Sie sich auch für den Bereich Fallenbrunnen Nordost vorstellen könnten?.....	20

Hinweis: Teile von Kommentaren wurden gelöscht und mit [...] gekennzeichnet, wenn diese nicht den Nutzungsbedingungen von sags-doch.de entsprechen, z.B. weil sie diffamierend / beleidigend waren oder nicht-verifizierbare Aussagen über namentlich genannte Firmen usw. umfassten.

Frage A06 [Sonstiges]: *Der Bereich Fallenbrunnen Nordost soll als Klimaquartier entwickelt werden. Welche Aspekte halten Sie hier für wichtig?*

Kommentar 95 (FINr1): *“Parkähnlich Anlage“*

Kommentar 100 (FINr2): *“cradle to Cradle Bauweise“*

Kommentar 124 (FINr3): *“Nur mit Recycling Material Bauen (Beton)“*

Kommentar 166 (FINr4): *“Erhalt und weitere Ausdehnung von Grünflächen“*

Kommentar 247 (FINr5): *“Kfz-freie Mobilität auf dem Gelände“*

Kommentar 360 (FINr6): *“Kostenloser parkplatz“*

Kommentar 390 (FINr7): *“Denkt an die Studenten“*

Kommentar 403 (FINr8): *“Langfristig Nachhaltig und möglichst autarg“*

Kommentar 449 (FINr9): *“Gescheite Busanbindung“*

Kommentar 455 (FINr10): *“Nachhaltige Mobilität in Form von guter ÖPNV Anbindung“*

Kommentar 539 (FINr11): *“Anbindung an den Öffentlichen Personen Nahverkehr“*

Kommentar 670 (FINr12): *“3“*

Kommentar 702 (FINr13): *“Kostenfreie Parkplätze“*

Kommentar 712 (FINr14): *“Parkplätze“*

Kommentar 937 (FINr15): *“Wenig betonierte Flächen.“*

Kommentar 938 (FINr16): *“ausreichend Parkplätze und Radwege“*

Kommentar 966 (FINr17): *“Intensivierung des ÖPNV Angebots“*

Kommentar 1726 (FINr18): *“Autarge tinys erlauben“*

Kommentar 1859 (FINr19): *“insbesondere gute Radwege“*

Kommentar 2559 (FINr20): *“Vergabe der Bauplätze nach dem Heilbronner Modell (Stadt-ausstellung zur Bundesgartenschau)“*

Kommentar 2866 (FINr21): *“zur nachhaltigen Mobilität gehört für mich auch und sogar vor allem eine Erweiterung des OPNV. Nicht nur die unter diesem Punkt erwähnten Konzepte, wenn überhaupt. So ist die Nachhaltigkeit von E-Mobilität zumindest streitbar. Ich mag nur daran erinnern, dass die Regierung der BRD gerade ein Endlager für Atommüll sucht, das 10 Millionen (!!!) Jahre halten soll.“*

Kommentar 3587 (FINr22): *“unter nachhaltiger Mobilität ist vorrangig aktive Mobilität (Rad+Fuß+Pedelec) und ÖV zu verstehen, nachrangig Carsharing und Elektroautos!“*

Kommentar 4637 (FINr23): *“Quartiersgaragen/-parken“*

Kommentar 4741 (FINr24): *“Autofreie Zonen“*

Kommentar 7468 (FINr25): *“ÖPNV-Anbindung, Fahrradwege (Beleuchtung!)“*

Kommentar 8213 (FINr26): *“Bauen OHNE Beton (Zement)“*

Frage A07 [Sonstiges]: *Welche Anlässe gibt es für Sie, den Fallenbrunnen aufzusuchen?*

Kommentar 50 (FINr1): *“aktuell keine“*

Kommentar 60 (FINr2): *“Reifen wechseln“*

Kommentar 66 (FINr3): *“Freizeit Boule“*

Kommentar 70 (FINr4): *“Kindergrippe, -garten“*

Kommentar 97 (FINr5): *“Naherholung und regelmäßiges Angebot der Hochschulen ist wünschenswert“*

Kommentar 105 (FINr6): *“Gewerbe“*

Kommentar 126 (FINr7): *“Frage unklar: jetzt oder zukünftig?“*

Kommentar 133 (FINr8): *“Autowerkstatt“*

Kommentar 136 (FINr9): *“Handwerker“*

Kommentar 143 (FINr10): *“KFZ Service ,Reparatur etc.“*

Kommentar 144 (FINr11): *“Kindergarten“*

Kommentar 146 (FINr12): *“Reifenwechsel“*

Kommentar 150 (FINr13): *“Keine im Moment“*

Kommentar 166 (FINr14): *“Gewerbe (Autowerkstatt)“*

Kommentar 170 (FINr15): *“Besuch von Gewerbetreibenden“*

Kommentar 216 (FINr16): *“Bezug von Dienstleistungen“*

Kommentar 227 (FINr17): *“Gewerbe z.b Reifen Falow aufsuchen“*

Kommentar 360 (FINr18): *“Kostenloser Parkplatz“*

Kommentar 390 (FINr19): *“Denkt an die Studenten“*

Kommentar 579 (FINr20): *“Uni“*

Kommentar 634 (FINr21): *“Tägliche Durchfahrt mit dem Fahrrad, auch wenn der Veloring noch dringend fehlt“*

Kommentar 641 (FINr22): *“Werkstatt“*

Kommentar 702 (FINr23): *“Parken“*

Kommentar 706 (FINr24): *“Ekkis Werkstatt“*

Kommentar 796 (FINr25): *“Kind besucht die Kinderkrippe Lummerland“*

- Kommentar 800 (FINr26):** *“Kita“*
- Kommentar 943 (FINr27):** *“vielfältige Gastronomie“*
- Kommentar 957 (FINr28):** *“Werkstatt besuche.“*
- Kommentar 959 (FINr29):** *“Gastronomie“*
- Kommentar 998 (FINr30):** *“Die gemeinschaftsbildenden Angebote der Nachbarschaftsinitiative Blaue Blume.“*
- Kommentar 999 (FINr31):** *“Neugier“*
- Kommentar 1172 (FINr32):** *“Nutzung der CampusMobil-Autos“*
- Kommentar 1308 (FINr33):** *“Nutzung von Fuß- und Radwegen (statt Schnetzenhausen)S“*
- Kommentar 1331 (FINr34):** *“Radstrecke“*
- Kommentar 1467 (FINr35):** *“Bisher gibt es wenige Gründe“*
- Kommentar 1726 (FINr36):** *“Kulinarisch“*
- Kommentar 2471 (FINr37):** *“Sport wenn Alpinzentrum hier gebaut werden könnte“*
- Kommentar 2578 (FINr38):** *“Geschichtliche und Architektonische“*
- Kommentar 2722 (FINr39):** *“Auto-Werkstatt“*
- Kommentar 2839 (FINr40):** *“Gastronomie“*
- Kommentar 2840 (FINr41):** *“Gastronomie/Events“*
- Kommentar 2855 (FINr42):** *“Kfz Werkstatt“*
- Kommentar 2863 (FINr43):** *“Bars, Clubs & Restaurants“*
- Kommentar 3515 (FINr44):** *“Bisher nichts“*
- Kommentar 3587 (FINr45):** *“Wissenschaftl. Vorträge, auch für allgemeines Publikum“*
- Kommentar 4637 (FINr46):** *“Radwegeverbindung“*
- Kommentar 4883 (FINr47):** *“Aufscheidung der Gewerbbwtriebe“*
- Kommentar 5206 (FINr48):** *“Werkstattbesuch“*
- Kommentar 5481 (FINr49):** *“Die auf den zweiten Blick tolle Architektur“*
- Kommentar 5919 (FINr50):** *“Gassi Runde“*
- Kommentar 6081 (FINr51):** *“Fahrrad Durchfahrtsweg“*
- Kommentar 7571 (FINr52):** *“Sportstätten (keine Vereine)“*
- Kommentar 7574 (FINr53):** *“noch vorhandene Natur zu genießen“*
- Kommentar 7610 (FINr54):** *“Spaziergang“*



Kommentar 7959 (FINr55): *“Kindergarten und Schule“*

Kommentar 8409 (FINr56): *“Reifenwechsel“*

Kommentar 8411 (FINr57): *“Reifen falow“*

Kommentar 8482 (FINr58): *“bisher wenig / 2 Events im Jahr“*

Frage A09 [Sonstiges]: *Sie benutzen am meisten PKW bzw. Motorrad / Roller um in den Fallenbrunnen zu kommen – welche Gründe gibt es dafür?*

Kommentar 66 (FINr1): *“deutlicher Zeitgewinn“*

Kommentar 97 (FINr2): *“Busverkehr in FN ist eine Katastrophe, zu geringer Takt und Umstieg nur am Stadtbhnhof“*

Kommentar 103 (FINr3): *“ÖPNV ist nach wie vor zu teuer und dadurch unattraktiv“*

Kommentar 133 (FINr4): *“Autowerkstatt“*

Kommentar 143 (FINr5): *“Werkstattbesuch“*

Kommentar 217 (FINr6): *“Abstimmung Busverkehr auf Busverkehr nicht attraktiv: Umsteigezeiten, Sternform über Stadtbahnhof“*

Kommentar 227 (FINr7): *“Reifen und Räder wechseln bei REifen Falow“*

Kommentar 273 (FINr8): *“ÖPNV preislich nicht attraktiv“*

Kommentar 328 (FINr9): *“ÖPV nicht im Semesterticket zur Studienzeit“*

Kommentar 361 (FINr10): *“Günstiger als ÖPNV“*

Kommentar 373 (FINr11): *“ÖPNV stellt keinen finanziellen Vorteil dar als student“*

Kommentar 378 (FINr12): *“weite anreise“*

Kommentar 390 (FINr13): *“Ich wohne da“*

Kommentar 475 (FINr14): *“Weite Anreise“*

Kommentar 525 (FINr15): *“weiter Weg“*

Kommentar 607 (FINr16): *“Weiter Weg, Flexibilität bei ausgefallenen Vorlesungen“*

Kommentar 630 (FINr17): *“Transport von Unterlagen und Gegenständen“*

Kommentar 747 (FINr18): *“Gutes Parkangebot des kostenlosen Parkplatzes oben“*

Kommentar 756 (FINr19): *“Kostengünstiger“*

Kommentar 804 (FINr20): *“Ungünstige Lage für ÖPNV“*

Kommentar 809 (FINr21): *“Distanz zu weit“*

Kommentar 883 (FINr22): *“schlechtes Preis-Leistungsverhältnis des ÖPNV“*

Kommentar 896 (FINr23): *“Zu teuer für die tägliche Nutzung ohne Studententicket“*

Kommentar 903 (FINr24): *“Spontanität, Zeit“*

Kommentar 929 (FINr25): *“Es müsste eine Busverbindung geben, die direkt von Meersburg Fähre zum Fallenbrunnen verläuft. Man muss derzeit entweder an der Haltestelle*

Seemooser Horn aussteigen und zum Fallenbrunnen laufen oder bis zum Stadtbahnhof fahren und dort umsteigen. Beides ist zeitintensiv. Eine Änderung der bestehenden Struktur wäre für Pendler aus Konstanz, Meersburg, Hagnau, Immenstaad etc. sehr interessant.“

Kommentar 930 (FINr26): *“Fahrradmitnahme in Bahn nicht möglich“*

Kommentar 955 (FINr27): *“ÖPNV ist vergleichsweise zu teuer“*

Kommentar 969 (FINr28): *“Sicherheit“*

Kommentar 998 (FINr29): *“ÖPNV ist zu teuer.“*

Kommentar 2722 (FINr30): *“Auto-Werkstatt und Reifen-Händler“*

Kommentar 2725 (FINr31): *“Familie mit Kindern“*

Kommentar 2871 (FINr32): *“Transport von Material (kein ÖPNV)“*

Kommentar 3095 (FINr33): *“ÖPNV unzuverlässig“*

Kommentar 3176 (FINr34): *“meist zuviel Gepäck dabei oder sind mehrere Personen“*

Kommentar 5481 (FINr35): *“Macht Spaß“*

Kommentar 7683 (FINr36): *“zeitliche Flexibilität; kein Zeitdruck; k“*

Kommentar 8409 (FINr37): *“Fahrzeug kommt in die Werkstatt“*

Frage A11 [Sonstiges]: *Bisher überwiegt im Fallenbrunnen der motorisierte Individualverkehr (PKW bzw. Motorrad / Roller). Was sollte unbedingt getan werden, damit Sie als Nutzer auf andere Mobilitätsformen umsteigen?*

Kommentar 87 (FINr1): *“Kostenneutrale Verbesserung des ÖPNV (häufigere Taktung), Halt Fallenbrunnen Nord-Ost“*

Kommentar 97 (FINr2): *“Zentrale Parkhäuser an den beiden Einfahrten nur Busverkehr im Fab sonst Autofrei“*

Kommentar 105 (FINr3): *“Mehrspurige KFZ Zugänge (seitens sparbruck und LRA)“*

Kommentar 111 (FINr4): *“Die Bequemlichkeit des Individualverkehrs ist durch kein anderes System erreichbar außer der Individualverkehr wird erschwert.“*

Kommentar 174 (FINr5): *“Nur zeit-begrenztes Parken“*

Kommentar 186 (FINr6): *“Das ist gut so wie es ist. Wer Auto fahren will, fährt sicher nicht Bus“*

Kommentar 234 (FINr7): *“Ortsteile besser und direkt mit dem Gebiet verbinden“*

Kommentar 239 (FINr8): *“Umstieg nicht möglich—insbesondere aus dem weiteren Umland.“*

Kommentar 241 (FINr9): *“Verkehrsberuhigung des Fallenbrunnens: keine Autos, nur ÖPNV & Fahrräder. Direktbusse vom Bahnhof Landratsamt.“*

Kommentar 246 (FINr10): *“Bessere Anbindung an den Zugverkehr“*

Kommentar 247 (FINr11): *“Keine Kfz auf dem gesamten Gelände, Parkhäuser an den Hauptzufahrten, keine Nordanbindung, kein Kfz-Durchgangsverkehr“*

Kommentar 328 (FINr12): *“Semesterticket“*

Kommentar 378 (FINr13): *“Parkplatz“*

Kommentar 390 (FINr14): *“Wer in Fallenbrunnen wohnt ist zur Teilnahme am Leben (Sport, Einkaufen, Unterhaltung, Soziale Kontakte) der Stadt Friedrichshafen auf ein Auto angewiesen“*

Kommentar 403 (FINr15): *“Generell besseres Konzept des ÖPNV sowie bessere Anbindung zwischen Bus und Bahn“*

Kommentar 406 (FINr16): *“Mehr Studentenparkplätze“*

Kommentar 442 (FINr17): *“Bereitstellung Parkplätze“*

Kommentar 455 (FINr18): *“erschwingliches Wohnheim“*

Kommentar 472 (FINr19): *“Kann nicht umsteigen, da ich 30km pendle“*

Kommentar 473 (FINr20): *“Geteerter Parkplatz“*

Kommentar 499 (FINr21): *“Öffentliche kostenlose Parkplätze“*

Kommentar 561 (FINr22): *“Studentakt ist viel zu selten, ÖPNV sollte eine Alternative darstellen und nicht nerven“*

Kommentar 594 (FINr23): *“Pkw beibehalten - Anreise von weit weg“*

Kommentar 621 (FINr24): *“Ich habe 60 Kilometer um zum Fallenbrunnen zu gelangen, es gibt weder eine Zug- noch Busverbindung. Zudem würde ich 3 mal so lange brauchen als mit dem eigenen PKW.“*

Kommentar 634 (FINr25): *“es fehlen direkte Fuss- und Radwege Richtung Neuhäuser und Stockerholz, eigentlich nur kurze Lückenschlüsse“*

Kommentar 643 (FINr26): *“Bessere Anbindung der kleineren Gemeinden an den ÖPNV.“*

Kommentar 692 (FINr27): *“Parkplätze“*

Kommentar 699 (FINr28): *“Nichts“*

Kommentar 702 (FINr29): *“Möchte nicht umsteigen!“*

Kommentar 712 (FINr30): *“Mehr parkplätze“*

Kommentar 770 (FINr31): *“Parkplätze erhalten“*

Kommentar 791 (FINr32): *“Motorisierter Individualverkehr soll bleiben!“*

Kommentar 809 (FINr33): *“Nichts, da pendeln durch die jeweils 3 Monate an der DHBW attraktiv ist. Bzw. Wohnraum direkt in den sehr teuer ist und Anbindung von außerhalb dann wieder zu schlecht ist“*

Kommentar 811 (FINr34): *“Einkauf- und Wohnmöglichkeiten in Fußreichweite“*

Kommentar 815 (FINr35): *“Mehr Kostenfreie Parkplätze“*

Kommentar 820 (FINr36): *“Besseres Angebot des ÖPNV bei gleichzeitiger Anpassung der Kostenstruktur (Senkung der Preise um den ÖPNV attraktiver zu machen)“*

Kommentar 897 (FINr37): *“Günstigere Tarife mit Studentenausweis ÖPNV/ Kostenfreie Nutzung“*

Kommentar 937 (FINr38): *“Friedrichshafen braucht unbedingt ein städtisches Fahrrad-Leihsystem. Wie wäre es, denn Fallenbrunnen „autofrei“ zu planen? So dass sich im Areal Fußgänger und Radfahrer sicher bewegen können.“*

Kommentar 951 (FINr39): *“Man muss von dem Land erstmal mit dem ÖPNV nach Friedrichshafen kommen“*

Kommentar 977 (FINr40): *“E-Bike Verleihsystem im Rahmen des EMMA Programms“*

Kommentar 999 (FINr41): *“Auto lassen“*

Kommentar 1012 (FINr42): *“Shuttle“*

- Kommentar 1049 (FINr43):** *“Sicherere Radwege/ Radspuren in ganz Friedrichshafen“*
- Kommentar 1073 (FINr44):** *“Parkhaus, um die Parksituation zu entschärfen“*
- Kommentar 1172 (FINr45):** *“Überdachte Fahrradabstellplätze bei den CarSharing-Plätzen“*
- Kommentar 1726 (FINr46):** *“Autofreie Modelregion“*
- Kommentar 1825 (FINr47):** *“Abgrenzung Rad-/Fußweg/Straße“*
- Kommentar 2537 (FINr48):** *“PKW Verbot oder SpielstraÙe“*
- Kommentar 2845 (FINr49):** *“Parken teuer machen“*
- Kommentar 2871 (FINr50):** *“Parkplätze in dieser Form (kostenlos) wie versprochen behalten. Kein Abzocke durch „Parkraumbewirtschaftung“.“*
- Kommentar 2880 (FINr51):** *“E-Roller sharing“*
- Kommentar 3095 (FINr52):** *“Pünktlichkeit“*
- Kommentar 3525 (FINr53):** *“eine Autofahrt an FAB kostet um einiges weniger als wenn man den Bus nimmt. Studenten entscheiden sich also eher für ihr Auto, obwohl ich von vielen weiß, dass sie eigentlich lieber den Bus genommen hätten, wenn dieser nicht so viel kosten würde“*
- Kommentar 4049 (FINr54):** *“Bodenwellen in den 30er Zonen, damit nicht alle rasen. Verkehrsberuhigung oder EinbahnstraÙen.“*
- Kommentar 4637 (FINr55):** *“Weniger Parkraum“*
- Kommentar 5493 (FINr56):** *“KfZ-Verkehr erschweren“*
- Kommentar 6132 (FINr57):** *“Autos raus (Parkhaus Süd, Ost)“*
- Kommentar 7959 (FINr58):** *“Parkplatz am Rand mit Shuttle Bus-Service“*
- Kommentar 8213 (FINr59):** *“kein DIESEL-Bus sondern E-Bus bitte“*
- Kommentar 8410 (FINr60):** *“Ausbau Carsharing: E-Mobile“*
- Kommentar 8482 (FINr61):** *“Warum Auto verteufeln ??“*
- Kommentar 8483 (FINr62):** *“Kein interesse“*

Frage A11f1 [Sonstiges]: *Welche Ziele im Stadtgebiet Friedrichshafen sollten vom Fallenbrunnen aus mit den Buslinien über das bestehende Angebot hinaus direkt erreichbar sein?*

Kommentar 84 (FINr1): *“Seemooser Horn“*

Kommentar 105 (FINr2): *“B31“*

Kommentar 115 (FINr3): *“das ist doch „Wunschkonzert“ und hat nichts mit seriöser ÖV-Planung zu tun“*

Kommentar 170 (FINr4): *“Klufftern / Efrizweiler“*

Kommentar 207 (FINr5): *“Alle“*

Kommentar 213 (FINr6): *“Markdorf“*

Kommentar 258 (FINr7): *“Seemoos“*

Kommentar 262 (FINr8): *“Tett nang“*

Kommentar 297 (FINr9): *“Klufftern“*

Kommentar 322 (FINr10): *“Schnetzenhausen“*

Kommentar 354 (FINr11): *“Klufftern“*

Kommentar 360 (FINr12): *“Konstanz“*

Kommentar 382 (FINr13): *“Klufftern“*

Kommentar 390 (FINr14): *“Flughafen , Bodenseecenter, Sportstätten“*

Kommentar 419 (FINr15): *“andere Städte“*

Kommentar 423 (FINr16): *“Immenstaad“*

Kommentar 435 (FINr17): *“Oberlottenweiler“*

Kommentar 447 (FINr18): *“Ravensburg“*

Kommentar 449 (FINr19): *“Tett nang“*

Kommentar 468 (FINr20): *“Schnetzenhausen“*

Kommentar 505 (FINr21): *“Langenargen“*

Kommentar 514 (FINr22): *“Oberteuringen“*

Kommentar 553 (FINr23): *“Schnetzenhausen“*

Kommentar 561 (FINr24): *“Wie wäre es mal mit regelmäßigen Bussen nach FN?“*

Kommentar 566 (FINr25): *“Efrizweiler“*

Kommentar 579 (FINr26): *“Am Flughafen“*

- Kommentar 587 (FINr27):** *“Sankt Georgen“*
- Kommentar 590 (FINr28):** *“Unterteuringen“*
- Kommentar 607 (FINr29):** *“Lindau“*
- Kommentar 631 (FINr30):** *“Markdorf“*
- Kommentar 657 (FINr31):** *“Immenstaad“*
- Kommentar 680 (FINr32):** *“Ravensburg (ich weiß liegt nicht in Friedrichshafen)n“*
- Kommentar 730 (FINr33):** *“Oberteuringen“*
- Kommentar 756 (FINr34):** *“Bahnhof / Innenstadt“*
- Kommentar 770 (FINr35):** *“Stadtbahnhof“*
- Kommentar 786 (FINr36):** *“Viel häufigere und schnellere Anbindung zum Bahnhof und in die Innenstadt“*
- Kommentar 795 (FINr37):** *“Stadtbahnhof Friedrichshafen“*
- Kommentar 807 (FINr38):** *“Markdorf, Ittendorf, Stetten, Meersburg“*
- Kommentar 808 (FINr39):** *“Alle umliegenden Ortschaften, da Wohnen für Studenten im Stadtgebiet nicht immer möglich ist. Gerade in den Sommermonaten.“*
- Kommentar 842 (FINr40):** *“Seemooser Horn - Wie kann es sein, dass ein Universitäts-campus nicht per ÖPNV erreichbar ist??“*
- Kommentar 854 (FINr41):** *“Hafenbahnhof“*
- Kommentar 864 (FINr42):** *“Markdorf“*
- Kommentar 898 (FINr43):** *“Stadtzentrum“*
- Kommentar 917 (FINr44):** *“Dort, wo die meisten aktuellen und potentiellen nutzer wohnen“*
- Kommentar 925 (FINr45):** *“Seemooser Horn“*
- Kommentar 928 (FINr46):** *“Ravensburg“*
- Kommentar 929 (FINr47):** *“Die gesamte Seelinie ab Meersburg. Sehr viele Menschen pendeln aus dieser Richtung.“*
- Kommentar 955 (FINr48):** *“Bahnhof“*
- Kommentar 999 (FINr49):** *“Flugplatz und Messe“*
- Kommentar 1052 (FINr50):** *“Flughafen“*
- Kommentar 1172 (FINr51):** *“Bahn-Haltestelle Landratsamt, Oberteuringen“*
- Kommentar 1308 (FINr52):** *“die Veranstaltungen der Bürger-Uni sollten für alle ohne PKW erreichbar sein“*

Kommentar 1642 (FINr53): *“zentrum“*

Kommentar 2578 (FINr54): *“keine Angabe“*

Kommentar 2856 (FINr55): *“manzell“*

Kommentar 2866 (FINr56): *“alle natürlich“*

Kommentar 4604 (FINr57): *“Waggershausen“*

Kommentar 4646 (FINr58): *“Zeppelindorf“*

Kommentar 5026 (FINr59): *“Der Umweg über den Stadtbahnhof sollte grundsätzlich vermieden werden“*

Kommentar 6333 (FINr60): *“Innenstadt“*

Kommentar 6361 (FINr61): *“Kluffern“*

Fragae A11f4 [Sonstiges]. *Welche Ziele außerhalb des Stadtgebietes Friedrichshafen sollten unabhängig von der offenen Finanzierung eines entsprechenden Angebotes vom Fallenbrunnen aus direkt erreichbar sein?*

Kommentar 64 (FINr1): *“Meckenbeuren, Tettngang“*

Kommentar 97 (FINr2): *“Bau einer BOB-Strecke von Manzell über Klinikum zum Fallenbrunnen und von dort über altes Industriegleis über Industriegebiet und Sportparknach Löwental“*

Kommentar 115 (FINr3): *“direkt? welch Schwachsinn“*

Kommentar 213 (FINr4): *“Markdorf“*

Kommentar 234 (FINr5): *“Markdorf“*

Kommentar 297 (FINr6): *“Markdorf“*

Kommentar 363 (FINr7): *“Salem“*

Kommentar 379 (FINr8): *“Salem/Heiligenberg usw.“*

Kommentar 423 (FINr9): *“Immenstaad“*

Kommentar 426 (FINr10): *“Markdorf“*

Kommentar 439 (FINr11): *“Keine! Erstmal den Nahverkehr ordentlich optimieren!“*

Kommentar 459 (FINr12): *“Radolfzell“*

Kommentar 477 (FINr13): *“Meckenbeuren“*

Kommentar 486 (FINr14): *“Singen“*

Kommentar 539 (FINr15): *“Immenstaad“*

Kommentar 598 (FINr16): *“Pfullendorf“*

Kommentar 631 (FINr17): *“Markdorf“*

Kommentar 660 (FINr18): *“Meckenbeuren“*

Kommentar 673 (FINr19): *“Oberteuringen“*

Kommentar 769 (FINr20): *“Markdorf“*

Kommentar 772 (FINr21): *“Salem“*

Kommentar 795 (FINr22): *“Meckenbeuren“*

Kommentar 911 (FINr23): *“Markdorf“*

Kommentar 999 (FINr24): *“Stuttgart“*

Kommentar 1317 (FINr25): *“Bedarfsermittlung“*



Kommentar 1331 (FINr26): *“Meckenbeuren“*

Kommentar 2559 (FINr27): *“Eriskirch, Tettwang“*

Kommentar 2578 (FINr28): *“keine Angabe“*

Kommentar 2819 (FINr29): *“Markdorf“*

Kommentar 2866 (FINr30): *“am besten alle“*

Kommentar 3685 (FINr31): *“Markdorf“*

Kommentar 5085 (FINr32): *“keine“*

Kommentar 6361 (FINr33): *“Markdorf“*

Kommentar 6595 (FINr34): *“Eriskirch“*

Frage A13: *Welche bisher nicht erwähnten Aspekte erscheinen Ihnen für die Entwicklung des Bereiches Fallenbrunnen Nordost wichtig? Haben Sie vielleicht etwas woanders gesehen, dass Sie sich auch für den Bereich Fallenbrunnen Nordost vorstellen könnten?*

Kommentar 52 (FINr1): *“Bildung Bildung Bildung; Hier sollte ein Schwerpunkt liegen. Schafft einen Campus der seinen Namen verdient Ergänzend das Kulturangebot. Ein Alternativentwurf zu Friedhofshafen.“*

Kommentar 60 (FINr2): *“Wohnungensiedelung sehe ich kritisch, da der Fallenbrunnen derzeit von Bildung, Kleingewerbe und Kultur geprägt ist. Speziell der kulturelle Bereich wird Konflikte mit den Wohnsiedlungen geben, speziell der Club Metro. Hat man bereits gesehen bei der Bebauung in der Glärnischstraße. Wohnungen sind wichtig, aber Räume für Kultur, speziell für jüngere sind es genauso“*

Kommentar 66 (FINr3): *“- Reduzierung der Fläche des Bauquartier 2 auf max. 3,0 ha - Grünstreifen entlang BQ2 und Freizeitanlage zwecks Verbesserung Biotopverbund und Trennung BQ und Freizeitanlage - Veloring sollte ‚mittig‘ mit FAB verbunden sein“*

Kommentar 75 (FINr4): *“Love and peace“*

Kommentar 84 (FINr5): *“Der Fallenbrunnen sollte als großes Campus-Areal für Forschung und Entwicklung, Hochschulen, Studierende, Unternehmen gedacht werden und als Friedrichshafens „Silicon Valley“ geplant werden.“*

Kommentar 87 (FINr6): *“Digitalisierung und Versuchslabor/Reallabor Smart City Labor: Es geht um Konzepte für die Dreissiger und Vierziger Jahre, die zeitnah skaliert und auf andere Stadtteile ausgerollt werden müssen. Gigabit-Breitband, KI-basierte Lösungen, autonome Fahrzeugflotten, Erster Stadtteil, der komplett mit BIM-Modellen geplant & mit BIM-Prozessen genehmigt wird. Modernisierung des Baudezernats Platz für RITZ-Start-Ups und ZU-StartUps im Grünen Neukonzeption autonomer ÖPNV“*

Kommentar 94 (FINr7): *“Bitte mehr Durchmischung von Gewerbe und Wohnen im Sinne einer guten, alten Stadt. Keine hässlichen Flächen-optimierten Kästen ohne jegliches Leben auf den Straßen dazwischen. Orte zum Treffen, Verweilen, gemeinsam Nutzen in die Erdgeschosse und zwischen die Häuser. Und bitte nicht den halben Wald roden und woanders wieder anpflanzen, das ist doch nicht sinnvoll. Außerdem: Genossenschafts- und Sozialwohnungen in Hand der Stadt! Keine privaten Immobilien-Investoren!“*

Kommentar 95 (FINr8): *“Z.B. der Münchner Ostpark. Liegewiesen, Spazierwege welche auch zum Joggen genutzt werden, calistenics, Spielplatz für Kinder noch einen Biergarten fertig ist der neue Park Fallenbrun.“*

Kommentar 97 (FINr9): *“Ansiedlung von Forschungseinrichtungen (DLR, Fraunhofer, TU) Best Practice Bildungscampus Heilbronn“*

Kommentar 103 (FINr10): *“Friedrichshafen benötigt zwingend mehr Raum für Individualsportarten (siehe hohe Nutzung des im Jahr 2019 eröffneten Skatepark in der Ländröschstraße). Sportarten wie Skateboarden und BMX Biken sind zwischenzeitlich Olympische Sportarten und müssen als wichtigen Bestandteil der Jugendkultur wahrgenommen werden. Zwischen Winterthur und Ulm gibt es keine Trainingsmöglichkeiten im Winter. Falls ein Parkhaus auf dem Areal entsteht, wäre es denkbar ein Parkdeck für diese Sportarten einzurichten.“*

Kommentar 105 (FINr11): *“Besser Anbindung von KFZ 2 Stellplätze pro Wohnung Radwege NICHT auf der Straße“*

Kommentar 107 (FINr12): *“Einkaufsmöglichkeiten“*

Kommentar 111 (FINr13): *“Keine weitere Flächenversiegelung . Wald aufforsten. Die Fläche ist berenzt. Wann wollen wir anfangen das zu berücksichtigen?“*

Kommentar 121 (FINr14): *“Offenheit und Förderung bei Bauvergaben für engagierte, alternative Projekte, die bereit sind neue Wege zu gehen abseits vom Bekannten“*

Kommentar 126 (FINr15): *“Der FB sollte in erster Linie den Bürgern der Stadt FN zugute kommen, also Wohn- und Kulturraum werden. Bei der jetzigen Planung besteht die Gefahr, dass ein elitäres Quartier entsteht, das vor allem dem Hochschul- und Wissensstandort untergeordnet wird. Bei der gewerblichen Nutzung sollte auf die Bedürfnisse im Westen der Stadt eingegangen werden: es fehlen beispielsweise ein Baumarkt und ein Gartencenter. Auch für die weiterführenden Schulen müssen alle Jugendlichen weite Wege in Kauf nehmen.“*

Kommentar 127 (FINr16): *“Vor 10 Jahren war ich der Meinung, der Fallenbrunnen würde ein riesiges Campus-Gebiet für die ZU und die DHBW mit Uni, Studentenwohnheimen, Mensa, Sportangeboten, Kultur, Biergarten und kleineren Unternehmen, die zu dieser Idee passen würden. Aber ich glaube, die Stadt FN verfolgt andere Interessen“*

Kommentar 133 (FINr17): *“Die Autowerkstatt sollte bleiben. Sehr zentral.“*

Kommentar 143 (FINr18): *“Ausweisung von Bauplätzen für die noch vorhandenen Betriebe im Fallenbrunnen. Erhalt von Werkstatt ,Reifenhandel, Wohnmobile und Getränkehandel“*

Kommentar 146 (FINr19): *“Bitte unbedingt das Thema Barrierefreiheit mit beachten! Passend zu einem ökologischen, vielfältigen Quartier sollte auch das Angebot an Kindergarten/Schule dort evtl. mitgedacht werden, z.B. ein inklusives Schulzentrum.“*

Kommentar 166 (FINr20): *“Erhalt des Kulturzentrums!! Auch die blaue Blume leistet einen wichtigen Beitrag zum Flair. Erhalt von Brachflächen, bitte nicht alles zubauen (Versiegeln von Boden), Erhalt der einzigartigen Pflanzen und Tierwelt inmitten der Stadt!! Alternative Wohnformen fördern! Ansässige Firmen unterstützen! Erhalt der Streuobstwiesen!“*

Kommentar 167 (FINr21): *“Ich vermisse eine Gesamtplanung, das ganze Gebiet erscheint mir unaufgeräumt, von unzulänglichen Strassengewirr durchzogen und z.T fast schmutzdelig.“*

Kommentar 170 (FINr22): *“Ich spreche mich deutlich für den Erhalt der bestehenden Gewerbeflächen aus und hoffe, dass den bisher dort ansässigen Mieter zu vergleichbaren Konditionen alternative Flächen zur Verfügung gestellt werden.“*

Kommentar 174 (FINr23): *“Generell sollte den Anwohnern die Möglichkeit des parken gegeben werden, da sonst viel „wild geparkt“ wird (Platzsparende Lösung wäre eine Art Parkautomat -> Auto wird zum Parken wie in einem Hochregallager eingelagert). Für die kleinst Unternehmen (Handwerkern) muss auch die Berücksichtigung für Kundenparkplätze gegeben werden, sonst wird Fallenbrunnen unattraktiv. Es muss eine Lösung erarbeitet werden, die für Anwohner zumindest das „zweit Auto“ überflüssig macht.“*

Kommentar 187 (FINr24): *“Bau eines Kleintierzoos für Bewohner und Touristen mit Parkplatz und Gastronomie. Größe 0,7 ha. Bereich Bouleclub. Beispiel Kleintierzoo Ravensburg.“*

Kommentar 191 (FINr25): *“Ich finde das Gelände ideal, für eine Theater, nachtleben. Usw. Ein infrastruktur ist vorhanden, wohnsiedlungen sind weit weg. Parkplätze die für die Studenten genutzt werden können abend von Veranstaltungsteilnehmer genutzt werden. Auch der bei einer Eventhalle (Zf-Arena wäre) möglich. Oder das Olympia trainingscenter das Markus Kochlöffel (Teakwando) errichten könnte. Aber laut seiner Aussage nach die Stadt nicht interessiert“*

Kommentar 196 (FINr26): *“Die Parkplätze für die Hochschulen sollten erneuert und evtl. Sogar vergrößert werden. Vor allem im Winter ist der Parkplatz überfüllt, man bekommt nur schwer einen Platz und sobald es regnet bzw schneit stehen viele Parkplätze unter Wasser und sind daher nicht benutzbar.“*

Kommentar 198 (FINr27): *“Man kann sich gut vorstellen im Nordosten auch normales Gewerbe anzusiedeln,d.h.Werkstätten, Einzelhandel ,Getränkemarkt. Bei der gröÙe des Quartiers ist mehr möglich als nur urbanes Bauen.Gewerbeflächen sind eine teure Rarität in FN.Da sollte jeder eine Chance bekommen für sich und seine Branche einen Platz zu bekommen.“*

Kommentar 200 (FINr28): *“So umweltfreundlich wie möglich“*

Kommentar 201 (FINr29): *“Es handelt sich um eine sehr große Fläche mit guter Infrastruktur und teilweise tollen Seeblick. Die dies sollte für attraktives Wohnen für viele Personen genutzt werden in dem hohe Wohnhäuser mit vielen bezahlbaren (Eigentums-)Wohnungen geschaffen werden. Möglichst viel attraktiver Wohnraum für viele Personen. Das fehlt nämlich in Friedrichshafen und hier wäre ein perfektes Gebiet dafür. Siehe auch andere Bebauungen an See und Meer.“*

Kommentar 213 (FINr30): *“Kulturzentrum für Friedrichshafen schaffen, auch für junge Menschen attraktiver gestalten, durch selbstbestimmte Kulturszene“*

Kommentar 215 (FINr31): *“Es sollte alles bezahlbar sein. 13€/qm Gewerbefläche ist für kleine Unternehmen unbezahlbar. Von einem Handwerk das mehr Raum benötigt ganz zu schweigen“*

Kommentar 220 (FINr32): *“Kein Bau von Ferien- oder Zweitwohnungen. Einkaufsmöglichkeiten für Garten - und Heimwerker.“*

Kommentar 227 (FINr33): *“Der Erhalt der Firmen die bisher im Fallenbrunnen tätig waren sollten auf jeden Fall erhalten bleiben. Wieso ist es nicht möglich diesen Firmen eine Ausweichfläche im Fallenbrunnen anzubieten ?“*

Kommentar 241 (FINr34): *“Der Ausbau als Wohnquartier muss im Einklang mit bestehenden Institutionen vor Ort geschehen. Ärger mit den Studierenden und dem kulturellen Angebot (Metro, Kaserne, Blaue Blume) ist vorprogrammiert. Die Wohneinheiten sollten Studierenden dienen , die mit einer zu erwartenden nächtlichen Geräuschkulisse gut leben können. Es darf keine Verdrängung der Kulturlandschaft erfolgen. Sie ist einzigartig in Friedrichshafen und schützenswert! Ein (kleiner) Nahversorger sollte unbedingt eingeplant werden.“*

Kommentar 247 (FINr35): *“Die vorgegebenen Fragestellungen enthalten keine Option „Kfz-frei“, sondern nur MIV-reduzierte Konzepte. Entscheidend für die Entwicklung des Fallenbrunnens zu einem attraktiven und beispielhaften Wohn-, Bildungs- und Arbeitsquartier ist, dass KEIN Kfz-Durchgangsverkehr (außer ÖV) ermöglicht wird! Mit zulässigem Kfz-Durchgangsverkehr entstünde ein attraktiver Zubringer zum B31-Anschluss Heiseloch und ein Schleichweg in die Stadt Richtung Landratsamt.“*

Kommentar 273 (FINr36): *“Parkplatz Reduzierung führt nicht zu Lösung des Problems des hohen Verkehrsaufkommen in Fallenbrunnen! Werden Wohneinheiten gebaut, werden Parkplätze benötigt. Siedeln sich Unternehmen an, werden Parkplätze benötigt. Vergrößern sich die ZU oder die DHBW, werden MEHR als die bestehenden Parkmöglichkeiten benötigt. Zudem wird Fallenbrunn als Abkürzung genutzt, was zu einem großen Teil zu dem Verkehrsaufkommen beiträgt.“*

Kommentar 288 (FINr37): *“Parkflächen für Studenten“*

Kommentar 291 (FINr38): *“Parkplatzerhalt für Pendler da keine andere sinnvolle Möglichkeit besteht den Bereich zu erreichen.“*

Kommentar 297 (FINr39): *“Die Anzahl der Stellplätze sollte für die Studierenden erhöht werden. Außerdem sollten diese kostenlos zur Verfügung stehen“*

Kommentar 298 (FINr40): *“E-Mobilität, Ladestationen auch für private E-Fahrzeuge“*

Kommentar 301 (FINr41): *“Kostenfreie Parkplätze für Studenten“*

Kommentar 307 (FINr42): *“Kostenlose Parkplätze. Kein Parkhaus!!“*

Kommentar 317 (FINr43): *“Viele kostenlose Parkplätze“*

Kommentar 321 (FINr44): *“- E-Bike-Verleih - E-Scooter vom Bahnhof zum Fallenbrunnen“*

Kommentar 322 (FINr45): *“Mehr Parkplätze. Bessere Verbindungen per ÖPNV.“*

Kommentar 323 (FINr46): *“Den dualen Studenten soll genügend kostenlose Parkfläche zur Verfügung stehen! Es ist eine Frechheit die Parkmöglichkeiten reduzieren zu wollen und kostenpflichtig zu gestalten. Bei Anreise 20km+ ist besonders im Winter nicht an ÖPNV zu denken. Fallenbrunn profitiert vorallem von den studentischen Institutionen. Diesen sollte man auch positiv gegenüber stehen und nicht sie verjagen - das funktioniert nicht, da die ZU und DH bestehen bleiben.“*

Kommentar 327 (FINr47): *“Parkplätze“*

Kommentar 328 (FINr48): *“Semesterticket welches im Bodenseekreis zu allen Zeiten nutzbar ist.“*

Kommentar 337 (FINr49): *“Der Erhalt von Parkplätzen.“*

Kommentar 339 (FINr50): *“Ausreichende Parkplätze für STUDIERENDE!!“*

Kommentar 346 (FINr51): *“Erhalt der Firmen im Fallenbrunnen“*

Kommentar 352 (FINr52): *“Bessere Parkmöglichkeiten für PKW“*

Kommentar 354 (FINr53): *“Richtiger Parkplatz“*

Kommentar 363 (FINr54): *“Mehr Parkplätze, aktuelle Parkplätze verbessern“*

Kommentar 379 (FINr55): *“Ausbau der Parkplätze! Da es vermutlich trotz allem nicht möglich sein wird, dass ich auf öffentliche Verkehrsmittel umsteige, muss die Parkplatznot dringend behoben werden! Ein kostenpflichtiges Parkhaus ist vor allem für Studenten nicht tragbar.“*

Kommentar 382 (FINr56): *“Kostenlose Parkmöglichkeit!“*

Kommentar 387 (FINr57): *“Wir brauchen so oder so einen großen Parkplatz für die Hochschule! Viele haben einfach keine andere Möglichkeit zur Hochschule zu gelangen und da ist ein angemessener Parkplatz unverzichtbar!“*

Kommentar 390 (FINr58): *“Vergessen Sie bei all ihrer Planung nicht dass viele Studenten von außerhalb kommen und zumindest auf Stellplätze für ihre Autos angewiesen sind. Und Carsharing gerade bei einkommensschwachen Gruppen (Studenten) oft keine „freie“ (als Ergänzung zum ÖPNV) Mobilität bietet, da Abstellplätze nicht flächendeckend verfügbar oder zu teuer sind.“*

Kommentar 403 (FINr59): *“Parkmöglichkeiten für die Studenten, viele Studenten kommen vom Lande und von außerhalb, das Wohnungsangebot ist alles andere als attraktiv, Park and Ride Parkplätze gibt es keine in der Gegend. Entweder man benötigt eine vernünftige Fernanbindung oder aber ausreichend vernünftige kostenlose Parkplätze für die Studenten. Außerdem sollte das Wohnungskonzept überdacht werden, da es nicht ausreichend Wohnungen gibt.“*

Kommentar 406 (FINr60): *“Parkplätze/allgemeine Parkflächen und -angebote für Studenten“*

Kommentar 414 (FINr61): *“Um die Gegend für Studenten attraktiv zu halten sollte auf Wohnungen und Gastronomie gesetzt werden. Außerdem muss in den ÖPNV investiert werden. Da es auch viele Studenten gibt, die aus der Umgebung pendeln und der Pkw ihre einzige Option ist, sollten auch kostengünstige Stellplätze für sie erhalten bleiben.“*

Kommentar 417 (FINr62): *“Die Preise für Parkplätze zu erhöhen, bzw. das Angebot freier Parkplätze zu kürzen, kann nicht sinnvoll zur Reduzierung der Verkehrs im Fallenbrunnen-Gebiet beitragen. Sinnvolle Alternativen müssen geboten werden! Diese werden auch genutzt, wenn sie SINNVOLL sind. Manche Studenten haben Anfahrtswege >30min (mit dem Auto, da schlechte Anbindung!). Hier wäre eine Vergabe kostenloser Parkplätze (mit Ausweis) nach Anfahrtsweg bzw. Bedarf sinnvoll.“*

Kommentar 421 (FINr63): *“Ausreichend Parkplätze für die anliegenden Studenten sind unverzichtbar.“*

Kommentar 423 (FINr64): *“Falke Brunnen soll zum Zentrum für junge Menschen und Studenten werden. Dazu ist zum einen der Wohnungsbau explizit für diese Zielgruppe, aber auch der Ausbau des Gastronomieangebots für Studenten und eventuell eines Supermarkts notwendig.“*

Kommentar 426 (FINr65): *“Is mir egal, was damit passiert, aber lässt die Parkplätze da!!“*

Kommentar 427 (FINr66): *“Mehr Parkplätze. Um den Verkehr zu reduzieren Park and Ride Parkplätze außerhalb mit guter ÖPNV Anbindung“*

Kommentar 435 (FINr67): *“Freies WLAN“*

Kommentar 436 (FINr68): *“Im Fallenbrunnen gibt es ca. 2500 Studierende aufgrund derer teils sehr unterschiedlicher Wohnorte ist die Erreichbarkeit mittels ÖPNV oft nicht sinnvoll. Deshalb müssen kostengünstige oder kostenfreie Parkplätze erhalten und/oder geschaffen werden. „*

Kommentar 439 (FINr69): *“Ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung stellen. Es ist ein Unding, dass ein kostenpflichtiges Parkhaus überhaupt zur Auswahl steht. Wo sollen denn die ~2500 Studierenden der ZU und DHBW parken, sofern die Möglichkeiten des ÖPNVs in Friedrichshafen und Umgebung einfach nur unterirdisch sind ?!“*

Kommentar 442 (FINr70): *“Die Bedürfnisse der etwa 2500 Studierenden nicht ignorieren und entweder für eine gute ÖPNV Anbindung sorgen oder genug Parkraum für Einwohner des Wohnheims und die Studierenden bereitstellen, die aus dem Umland aufgrund des schlechten ÖPNV mit dem Auto anreisen müssen.“*

Kommentar 443 (FINr71): *“Der Erhalt der Möglichkeit des motorisierten Individualverkehrs sowie insbesondere der kostenlosen Parkplatzmöglichkeiten für Studierende und Angestellte der Hochschulen. Für einen großen Teil des genannten Personenkreises (rela-*

tiv weite Anreise) wird das Auto oder das Motorrad nach wie vor die beste Mobilitäts-Möglichkeit darstellen.“

Kommentar 444 (FINr72): *“Vor allem für die Studenten der beiden Hochschulen ist das neu angestrebte Konzept unpraktisch. Die meisten kommen aus einem weiteren Umkreis und sind damit gezwungen mit einem PKW zur Uni zu kommen. Auch sind die Vorlesungszeiten zu unregelmäßigen Zeiten was Car sharing odä nicht möglich macht. Deshalb müssen ausreichend kostenlose Parkplätze bei den Unis bestehen bleiben.“*

Kommentar 449 (FINr73): *“Ein Parkplatz für Studenten, der kostenlos ist“*

Kommentar 467 (FINr74): *“Unbedingt mehr Parkplätze“*

Kommentar 473 (FINr75): *“Der Parkplatz ist in einem sehr schlechten Zustand. Ich bin allerdings auf den Parkplatz angewiesen“*

Kommentar 474 (FINr76): *“Parkplätze für den Individualverkehr der Lehrenden und Studenten der ZU sowie der DHBW erhalten bzw. neue kostengünstige oder kostenlose Parkplätze erschließen.“*

Kommentar 475 (FINr77): *“Kostenfreies Parken“*

Kommentar 476 (FINr78): *“Einen Parkplatz.“*

Kommentar 477 (FINr79): *“Angemessener Parkplatz für die Hochschule“*

Kommentar 496 (FINr80): *“Begrünung mit Sitzgelegenheiten“*

Kommentar 497 (FINr81): *“Parkmöglichkeiten für Studenten“*

Kommentar 498 (FINr82): *“Grundversorgung muss vor Ort erledigt werden können. Supermarkt, Bäcker, Drogerie. Reduziert das Verkehrsaufkommen durch Individualverkehr nahezu vollständig. Evtl. auch durch innovative digitale Märkte ohne Verkaufspersonal. Zusätzliches Wohnheim für Studenten zu vernünftigen Preisen in vernünftiger Qualität. Alte Gebäude/Baracken rehabilitieren oder endgültig abreißen (sieht furchtbar aus) Kostenloses Parkhaus für Anwohner/Studenten“*

Kommentar 499 (FINr83): *“Ausreichend kostenlose Parkplätze für Mitarbeiter und Studenten“*

Kommentar 500 (FINr84): *“Ausbau des Kiesplatzes zu Parkplätzen und ein größeres Angebot an Parkplätzen“*

Kommentar 508 (FINr85): *“Schotterplatz behalten, Parkhaus braucht keiner & kann nicht sein dass Studierende fürs Parken zahlen müssen wenn sie an die Hochschule gehen!“*

Kommentar 512 (FINr86): *“Primär wird der Fallenbrunnen von uns Studenten genutzt, auf unsere Bedürfnisse (Parksituation/ÖPNV) sollte primär geachtet werden! Wir möchten möglichst schnell dort hin und wieder wegkommen, ob man dafür bspw. durch einen Park läuft oder nicht dürfte herzlich egal sein.“*

Kommentar 513 (FINr87): *“Vielleicht eine Lösung für Studentenwohnen aus öffentlichen Hand“*

Kommentar 514 (FINr88): *“Der Schotterparkplatz sollte dringend überholt werden“*

Kommentar 516 (FINr89): *“Parkplätze für die DHBW“*

Kommentar 523 (FINr90): *“Ausreichend Parkfläche kostenlos oder angemessenen Preis für Langzeitparker (Studenten). Studenten haben ungeheure Kosten, um den Studentenalltag in FN zu meistern. Dies darf durch parken nicht zusätzlich belastet werden.“*

Kommentar 527 (FINr91): *“Ausreichend kostengünstige/kostenlose Parkmöglichkeiten für Studenten bzw. alternativ Park&Ride Parkplätze mit geeigneter ÖPNV-Anbindung außerhalb, um den Fallenbrunnen Süd gut erreichen zu können“*

Kommentar 529 (FINr92): *“Kostenloser Parkplatz für Studenten“*

Kommentar 533 (FINr93): *“Inselbetrieb von Gebäuden bzw. Gebäudekomplexen durch Solarmodulen auf Dächern und an Fassaden in Kombination mit Wasserstoff-Systemen für die Wintermonate (Elektrolyseur + Brennstoffzelle)“*

Kommentar 537 (FINr94): *“Ausreichend kostenlose Parkplätze, damit die Weiterbildungsstätten gut erreicht werden können. Getrennte Fahrradwege von der Straße, keine „Schutzstreifen““*

Kommentar 539 (FINr95): *“Kostengünstiges Wohnen“*

Kommentar 544 (FINr96): *“Größerer Parkplatz“*

Kommentar 551 (FINr97): *“Einen gut ausgebauten Parkplatz für Studenten ohne Kosten, die man dafür täglich begleichen müssen!!!!“*

Kommentar 562 (FINr98): *“Kostengünstige Parkmöglichkeiten oder günstige und gute Anbindungen für Studenten.“*

Kommentar 566 (FINr99): *“Parkplätze dürfen den Studierenden nicht weggenommen werden, sonst besteht vermehrt nicht mehr die Möglichkeit die Bildungseinrichtung zu besuchen. Ein Parkhaus mit Zutrittssteuerung wäre ideal“*

Kommentar 571 (FINr100): *“Dass ein so großer Hochschulkomplex wie der Fallenbrunnen ein großes Parkplatzangebot bieten muss. Da es aufgrund der hohen Mieten im Raum Friedrichshafen für viele Stunden einfach nicht möglich ist die Wohnung nach einer guten Öffi Anbindung auszuwählen und man so gezwungen ist mit dem privaten PKW zu kommen. Falls das nicht mehr möglich wäre ist das ein Faktor was das Studieren am Fallenbrunnen sehr unattraktiv macht.“*

Kommentar 575 (FINr101): *“Einplanung von genügend Parkraum in Form von Parkhäusern oder Tiefgaragen statt Reduktion der Stellplätze! So kann der Flächenverbrauch reduziert und gleichzeitig Besuchern der Forschungseinrichtungen am Fallenbrunnen, die meist aus weiten Entfernungen mit dem Auto anreisen, ausreichend Platz geboten werden.“*



Kommentar 581 (FINr102): *“Kostenlose Parkplätze, Kultur, wie Bars, Räumlichkeiten zusätzliche Container der dhw für Party genehmigen, um aus friedhofshafen endlich ein attraktiver Ort für junge Leute zu erreichen“*

Kommentar 583 (FINr103): *“Angepasste Beachtung der Studenten da sich doch viele an dem campus befinden“*

Kommentar 584 (FINr104): *“Mehr kostenlose Parkplätze schaffen“*

Kommentar 586 (FINr105): *“Erhalt der Firmen im Fallenbrunnen“*

Kommentar 593 (FINr106): *“Genossenschafts-Wohnprojekt mit Eigentum-Bildung für viele Menschen durch spezielles Konzept mit Begleitung vom Grundstückskauf bis zur Wohnungsübergabe“*

Kommentar 594 (FINr107): *“Interessen der Studenten beachten, Wohnungen und Vorallem Parkplatze nahe der DHBW sind essenziell“*

Kommentar 597 (FINr108): *“Ordentliche und mehr Parkplätze“*

Kommentar 609 (FINr109): *“Erhalt / Dringende Verbesserung der Parkplatz Situation mit dem Auto!! ÖPNV zwar attraktiv, jedoch zu unflexibel und „mal eben einkaufen“ mit ÖPNV nicht möglich“*

Kommentar 615 (FINr110): *“Die Erreichbarkeit für die Studenten nicht nur aus kurzer sondern auch über größere Entfernung muss verbessert werden.“*

Kommentar 619 (FINr111): *“Wohnangebote sollten mit der Möglichkeit des car-sharing von Seiten des Bauträgers gleich mit berücksichtigt werden.“*

Kommentar 621 (FINr112): *“Ein nicht erwähnter Aspekt wäre ein Bau von Studentenwohnheimen damit diese nicht völlig überteuerte und für die kaum bezahlbare Ferienwohnungen mieten müssen. Zudem ist der Wohnraum für „kleineres“ Geld eh kaum vorhanden. Des Weiteren sollte der Parkplatz bestehen bleiben da die Pendler keine Möglichkeit mehr haben irgendwo an den Unis zu parken. Ein kostenpflichtiges Parkhaus, wer soll das zahlen? Die Studierenden verdienen keine Millionen!“*

Kommentar 625 (FINr113): *“Kostenloses Parken für Studis abschaffen“*

Kommentar 630 (FINr114): *“Eine Seilbahn so ähnlich wie auf dem Berg“*

Kommentar 634 (FINr115): *“Parkraumbewirtschaftung mit Lenkungsfunktion, Gemeinsame Werkstätten“*

Kommentar 643 (FINr116): *“Eine Verkleinerung der Parkplatzgelegenheiten für die DHBW ist nach aktuellem Stand eine Zumutung. Die Parkplätze reichen bereits jetzt nicht aus - wenn es mir möglich wäre mit dem ÖPNV zur Uni zu gelangen, würde ich dies tun, das ist aber nicht der Fall. Die ÖPNV-Situation müsste stark verbessert werden, ehe das möglich wäre.“*

Kommentar 648 (FINr117): *“Mehr Parkplätze“*

Kommentar 651 (FINr118): *“Die Planung eines kostenpflichtigen Parkhauses/-platzes ist nicht tragbar für Studierende und es sollten mehr kostenfreie Parkplätze gestellt werden!”*

Kommentar 659 (FINr119): *“Parkplätze sollen erhalten bleiben“*

Kommentar 669 (FINr120): *“Es ist der Hochschule Parkplatz... Viel meiner Kommilitonen hab nicht die Möglichkeit mit dem Zug und Bus zu kommen das sie für einen Weg damit schon über 2 Stunden bräuchten, die Parkplätze auf dem Schotterplatz werden dringend benötigt und sollten bestehen bleiben“*

Kommentar 673 (FINr121): *“Das Verkehrsnetz im gesamten bodenseekreis ist sehr schwach. Als Student an der DHBW der hier aus der Gegend kommt, kann ich mir kaum vorstellen, dass in Zukunft auch mit zusätzlichen Angebot mehr Studenten nicht auf das Auto zurückgreifen werden. Der alleinige Ausbau des Verkehrsnetzes in FN reicht nicht aus, da einige Studenten nicht in der Stadt selber wohnen.“*

Kommentar 677 (FINr122): *“Da für mich der Hauptgrund die Hochschule ist, kann ich von anderen Hochschulen berichten, dass dort eine direkte Anbindung der Hochschule ans ÖPNV Netz mit 10 min Takt vorliegt. Das wäre hier auch sehr wichtig und ein kostengünstiges Ticket für Studenten muss gegeben sein, damit der ÖPNV gegenüber dem PKW attraktiver ist“*

Kommentar 687 (FINr123): *“Frei Parken für Studenten, allgemein mehr Parkplätze für Studenten, ein ausreichendes ÖPNV-Netz ist in FN und Umland nicht vorhanden, also bringt auch höhere Taltung nichts“*

Kommentar 691 (FINr124): *“Ausbau der Parkplätze für Studenten + Ausbau öffentlicher Nahverkehr“*

Kommentar 692 (FINr125): *“Ausbau von Parkflächen“*

Kommentar 693 (FINr126): *“Da die meisten Studenten von weiter weg kommen ist eine ausreichende und kostenlose Parksituation wesentlich. Ansonsten evtl. Anbindung zu einem Parkplatz außerhalb durch Shuttlebusse.“*

Kommentar 697 (FINr127): *“Öffentliche Parkplätze erhöhen. Aktuelle Situation untragbar.“*

Kommentar 702 (FINr128): *“Kostenfreie Parkplätze für Studenten“*

Kommentar 709 (FINr129): *“Vernünftige, nachhaltige, von Grund auf überlegte Planung mit Hauptaugenmerk auf die Anbindung an den ÖPNV. Dass es möglich ist, zeigt die Seestadt in Wien. Bisher liest es sich so, als ob alles von den Kosten abhängig sei. Aber FN hat das Geld und die Möglichkeit hier ein zukunftsorientiertes Viertel zu gestalten und damit Vorreiter in der Region zu werden“*

Kommentar 710 (FINr130): *“Es ist wichtig genug Parkplätze für DHBW und ZU auszubauen, die aktuelle Parksituation (Kiesplatz) ist eher mäßig. Viele Schlagleucher, keine ausreichende Beleuchtung.“*

Kommentar 714 (FINr131): *“Ausreichend Parkplätze für ZU und DHBW Studenten“*

Kommentar 715 (FINr132): *“Kostenpflichtige Parkplätze! Die Anreise mit dem KfZ ist zu attraktiv.“*

Kommentar 732 (FINr133): *“Unbedingt viel mehr Parkplätze für Studierende! Die Parksituation ist unzumutbar. Der Schotterparkplatz ist meiner Meinung nach eher ein Schlammplatz.“*

Kommentar 742 (FINr134): *“Ein zentraler Park wäre super, v.a. aber mit vielen Sitzgelegenheiten (Bänke mit Tischen). So können Studenten und zukünftige Bewohner „im Grünen“ lernen oder arbeiten.“*

Kommentar 745 (FINr135): *“Parkplätze für Schüler und Studenten kostenfrei lassen. Oder zumindest das fahren mit ÖPNV für Schüler/Studenten ganztags kostenfrei!“*

Kommentar 747 (FINr136): *“Kein kostenpflichtiges Parkhaus - Studenten können sich das nicht leisten. Danke“*

Kommentar 756 (FINr137): *“Mehr Parkplätze da jeder Student von weit anreist und ohne Auto nicht leben kann, nur leider stehen zu wenig Parkplätze zur Verfügung“*

Kommentar 760 (FINr138): *“Viele duale Studenten kommen hier aus der Umgebung, aber nicht direkt aus Friedrichshafen. Durch den allgemein sehr schlechten ÖNV ist nur der Ausbau in FN nicht sinnvoll. Hier wäre ein vernünftiger kostenloser Parkplatz in ausreichender Größe für die Studenten ein deutlicher Mehrwert. Die Parksituation ist zwar akzeptabel, aber für den Standort Friedrichshafen kein gutes Aushängeschild... hier wäre eine gute Lösung im Interesse der Bildung nötig...“*

Kommentar 764 (FINr139): *“Mehr kostenlose Parkmöglichkeiten!“*

Kommentar 767 (FINr140): *“Erhaltung des KOSTENLOSEN Parkplatz für die Studenten der Hochschule und Universität, da viele von weiter weg kommen und somit nicht die Möglichkeit haben den ÖPNV zu nutzen. Die Anreise mit dem PKW dauert etwa eine Stunde, mit dem ÖPNV dagegen benötigt man über 2 Stunden. Dies ist kein Problem von FN sondern ein generelles Problem in der Region.“*

Kommentar 770 (FINr141): *“Parkplätze und Parkmöglichkeiten für die Studenten müssen erhalten bleiben. Attraktivität und Erreichbarkeit der Universität und Hochschule sollte nicht unter dem Quartier leiden.“*

Kommentar 772 (FINr142): *“Vielzahl Pendelnder DH Studenten mit Ausbildungsunternehmen aus den Regionen Überlingen, Friedrichshafen, Ravensburg benötigt das Auto um Firma und DHBW spontan für Termine oder sich ändernde Vorlesungszeiten erreichen zu können“*

Kommentar 774 (FINr143): *“- Parkflächen für Studierende“*

Kommentar 782 (FINr144): *“Aktuell fehlen auch Supermärkte, Gastronomie und Orte, an denen man zwischen Arbeit/Universität gerne verbringt. So verlässt man den Fallenbrun-*

nen sofort, sobald man mit Erledigungen dort fertig ist. Orte, die zum Verweilen einladen, wären wünschenswert“

Kommentar 786 (FINr145): *“Mobilität der DHBW-Studenten muss auch berücksichtigt werden! Stellplätze können nicht einfach reduziert werden, wenn die Erreichbarkeit der Hochschule nicht gewährleistet werden kann. Kostenpflichtige Parkangebote sind keine Lösung. Viele der Studenten nutzen nur ein Auto bzw. schaffen sich extra eins an, weil die Hochschule ansonsten nicht flexibel erreichbar ist“*

Kommentar 791 (FINr146): *“Kiesparkplatz weiter erhalten/ausbauen!“*

Kommentar 796 (FINr147): *“Wichtig finde ich: Einen Spielplatz! Könnte ich mir gut vorstellen: Wald- und Naturkindergarten Fehlt mir bei der Entwicklung des Quartiers bisher: Kinder- und Jugendbeteiligungsmöglichkeiten!!!“*

Kommentar 800 (FINr148): *“Günstiger und bezahlbarer Wohnraum!“*

Kommentar 803 (FINr149): *“Mehr parkplätze für studenten“*

Kommentar 804 (FINr150): *“Viele Studenten haben einfach einen zu langen Weg zur DHBW um ihn mit dem ÖPNV zu verbinden. Daher sind kostenlose Parkplätze an der DHBW bzw. am Fallbrunnen essentiell wichtig.“*

Kommentar 808 (FINr151): *“Parken muss für Studenten möglich sein (insbesondere DHBW). Durch die 3 Monats-Phasen werden regelmäßige Wohnungswechsel notwendig (insb. Bei deutschlandweit tätigen Studenten). Hier findet man meist Wohnungen (bezahlbar) außerhalb von FN. Auf Grund des mangelhaften ÖPNV ist dann nur die Anreise mit dem Auto möglich.“*

Kommentar 809 (FINr152): *“Genügend Stellplätze für Autos. Speziell Studenten von der DHBW haben fast alle Autos da diese mit dem Auto auch zur Arbeit gehen. Wäre blöd wenn man dann keinen Parkplatz für das Auto hat und alles chaotisch wird...“*

Kommentar 811 (FINr153): *“Einkaufsmöglichkeiten. Supermärkte. Wenn Studenten für ein Mittagessen in die Stadt fahren müssen fehlen Einkaufsmöglichkeiten.“*

Kommentar 814 (FINr154): *“Tiny Houses Parkplätze für Studenten erhalten“*

Kommentar 819 (FINr155): *“Erhalt der kostenlosen Parkmöglichkeiten (v. a. für die DHBW und die ZU)“*

Kommentar 820 (FINr156): *“Es gibt tolle Wohnkonzepte in Wien, die es sich lohnt, anzusehen“*

Kommentar 821 (FINr157): *“Ausreichend kostenfreie Parkplätze“*

Kommentar 822 (FINr158): *“Pkw-Verkehr im Fallenbrunnen einschränken, vor allem keine Pkw-Durchgangsstraße durch das Gebiet Fallenbrunnen einrichten/ermöglichen“*

Kommentar 823 (FINr159): *“Attraktivität für Häfler Bürger erhöhen. Angebote für Alt und Jung. Hol- und Bringservice. Jung hilft Alt - Alt hilft Jung.“*

Kommentar 827 (FINr160): *“Wohngebiete mit Naherholungsmöglichkeiten sowie Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel) und dazugehören Gastronomie. Mit Grün- und Waldwegen vernetzte Gebiete. Die Erreichbarkeit spielt eine kleinere Rolle wenn es endlich bessere Versorgungsmöglichkeiten (Siehe oben Gastro und Lebensmittelgeschäfte) gäbe. Lieben Dank für die Umfrage :)”*

Kommentar 836 (FINr161): *“Einkaufszentrum, Supermarkt, Bäckerei ... einrichten“*

Kommentar 842 (FINr162): *“Friedrichshafen als Stadt täte gut daran vom althergebrachten Gedanken des (sternförmigen) Linienbasierten ÖPNV wegzukommen. Außerhalb der Stoßzeiten fahren die meisten Busse weitestgehend leer, erzeugen hohe Kosten und sind, aufgrund der Unflexibilität nur für Personengruppen attraktiv welche keine andere Wahl haben. Dezentralisierte, flexible Mobilitätslösungen On-Demand (vgl. SSB Flex in Stuttgart) könnten die Attraktivität des ÖPNV und der Stadt FN erheblich steigern.“*

Kommentar 859 (FINr163): *“Önpv wenn fallenbrunnen nicht besser angebunden wird bringt sämtliche Entwicklung nichts weil niemand einfach den fallenbrunnen erreichen kann „*

Kommentar 871 (FINr164): *“Neue Wohnkonzepte für Studierende. Das Wohnheim reicht nicht annähernd für die Studierenden aus. Besonders die „alle gleich behandeln“ Devise des Studierendenwerks macht in meinen Augen wenig Sinn. Es wird keine Rücksicht auf finanziell Schwache genommen - die gibt es auch an der ZU.“*

Kommentar 877 (FINr165): *“Obst und Nussbäume pflanzen“*

Kommentar 880 (FINr166): *“Ein Hochseilgarten in Teilen des Waldes wäre bestimmt eine Attraktion.“*

Kommentar 887 (FINr167): *“Mehr Gastronomie und ein Supermarkt würden den Ort attraktiver machen.“*

Kommentar 892 (FINr168): *“Mehr Platz für Sport und Kulturangebote, Gemeinschaftsräume (Spielplätze, Bar, ...)”*

Kommentar 895 (FINr169): *“Ausbau von E-bike sharing“*

Kommentar 897 (FINr170): *“Parkplatz Angebot für Studierende Wohngebiet wird ausschließlich Studenten zur Verfügung gestellt um so auch den Bedarf nach Parkplätzen zu verringern sowie einen Austausch für Studierende darzustellen (und ein separates Wohnen mit Nähe zum Campus)”*

Kommentar 898 (FINr171): *“mehr Parkplätze“*

Kommentar 902 (FINr172): *“Ich sehe für mich den Fallenbrunnen als Kulturstätte mit vielseitigen und alternativen Angeboten. Das sollte so erhalten bleiben!“*

Kommentar 904 (FINr173): *“Sportplätze (Basketball, volleyball etc.)“*

Kommentar 906 (FINr174): *“Co-Working Spaces für alle zugänglich“*

Kommentar 911 (FINr175): *“Als ehemalige Bewohner des „Französischen Viertels“ in Tübingen wünschen wir uns für den Fallenbrunnen eine urbane Durchmischung von unterschiedlichen Formen des Wohnens und Arbeitens in kultureller und sozialer Pluralität. Dazu gehören für uns, dass gastronomische Angebote und Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf im Quartier vorhanden sind. Der Autoverkehr sollte im Quartier gering gehalten werden.“*

Kommentar 920 (FINr176): *“Begegnungsstätten der beiden Hochschulen schaffen um Kooperationen zu ermöglichen und gegenseitige Vorurteile abzubauen.“*

Kommentar 921 (FINr177): *“Pendler-Bänke“*

Kommentar 925 (FINr178): *“Bodensee S Bahn“*

Kommentar 929 (FINr179): *“Wir benötigen dort ein großes Parkhaus, schon jetzt ist die Parksituation dort nicht ausreichend. Wenn durch die Umstrukturierung Parkplätze verloren gehen, wäre das fatal. Daher sollte direkt zu Beginn der Planung genügend Raum hierfür kalkuliert werden. Die Pendler und Studierenden müssen irgendwo parken können!“*

Kommentar 930 (FINr180): *“Für die Hochschule & Wissenschaft konkrete Projekte vor Ort im Fallenbrunnen / Friedrichshafen, man bekommt bisher wenig mit was für FN dort geschieht.“*

Kommentar 937 (FINr181): *“Ich stelle mir das Areal Fallenbrunnen als per Rad und ÖPNV gut erreichbares grünes Wohn- und Innovations- bzw. Bildungs-Quartier vor, in dem keine Autos fahren. Ein kulturelles und gastronomisches Angebot ist wichtig, soweit öffentlicher Raum bestehen bleibt. Das „Ausprobieren“ von neuen, aber einfachen Mobilitätskonzepten wäre wünschenswert.“*

Kommentar 938 (FINr182): *“Alle Mobilitätsformen sollten respektiert und gefördert werden. Ich fahre Fahrrad, aber ich bin fassungslos über diese tendenziös formulierte Umfrage die von grüner Ideologie nur überschwappt. Auch Individualverkehr im Auto hat seine Berechtigung“*

Kommentar 940 (FINr183): *“Urban Gardening. Deutlich besseres Night-Life Angebot, würde den ganzen Standort attraktiver machen. Ganz wichtig ist: GASTRONOMIE. Man muss jedes Mal in die Stadt fahren, wenn man essen möchte.“*

Kommentar 943 (FINr184): *“Sportstätten, entweder Sportplatz, Fitnesspfad u.ä. sowie attraktive Gastronomie mit Außenbewirtschaft und Einbindung in das überregionale Radwegenetz.“*

Kommentar 949 (FINr185): *“Es muss eine günstige und ausreichend große parkplatzmöglichkeit für die Studenten gescgaffen werden“*

Kommentar 952 (FINr186): *“Die genannten Konzept sind sehr gut, und ich glaube, dass sich viele dieser Konzepte gut kombinieren lassen und einander ergänzen, so zum Beispiel soziale und kulturelle Durchmischung. Die zentralen Faktoren sind Flexibilität bei der*



Umsetzung und das Schaffen von Freiräumen, die Anwohnern erlauben, sich vor Ort zu entfalten, zum Beispiel eben Räume für Kultur, Natur und Kleingewerbe. Kultur und Wohnquartier sind räumlich zu trennen, wg Lärmbelästigung.“

Kommentar 955 (FINr187): *“Einen kostenlosen Parkplatz für Studierende, da diese weite Strecken zurücklegen und somit die Bahn aufgrund Kosten und Zeit nicht möglich ist. „*

Kommentar 959 (FINr188): *“Fallenbrunnen nur für Fahrräder, ÖPNV, E-Fahrzeuge, E-Roller öffnen. Verbrenner (PKW, Motorrad, Roller) nach Außen „drängen. Durch Verlagerung der Parkmöglichkeiten NUR in den Randlagen (ggf. Parkhaus (teuer)) Somit indirekt zum Umstieg drängen. Parkhaus für Fahrräder für trockenes, und abends/nachts helles und sicheres Abstellen der Räder, ggf. mit Extra deck für E-Roller usw.“*

Kommentar 961 (FINr189): *“Die Kulturangebote, die bereits am Fallenbrunnen bestehen, sollten unbedingt erhalten bleiben.“*

Kommentar 968 (FINr190): *“ich könnte mir eine bezahlbare Wohnform „Alte“ und Studenten mit großer Gemeinschaftswohnung mit Gästezimmer zum Treffen, kochen, spielen usw. vorstellen. Es gibt immer mehr Singles, die gerne im Alter in Gemeinschaft und nicht im Pflegeheim wohnen wollen und noch etwas zum „Arbeiten“ suchen, daher Laden und oder Café, das die Bewohner betreiben. Gemeinsame Nutzung von Waschmaschinen, Autos usw. Gerne bin ich bereit, bei der Umsetzung aktiv zu werden. „*

Kommentar 969 (FINr191): *“zwar erwähnt aber leider fast nie umgesetzt, Wohlfühlatmosphäre schaffen, weniger versiegelte Flächen Gegenbeispiel FischbacherMitte imWohnbereich keine Fereinwohnungnutzung AirBNB oder sonstiges mit Blick auf Nonnenhorn: durch neue Satzung nur noch Dauermieter im Normalwohnbereich, gerne auch mal den Blick über den Tellerrand- Konstanz CHerisy Kaserne, Ravensburg Immenstaad Alt und Jung Wohnen , Studenten und keine Baufragung irgenwelcher Großstadtbüro, wir sind nicht NY sondern am See“*

Kommentar 977 (FINr192): *“-„*

Kommentar 981 (FINr193): *“Errichtung eines kleinen Supermarkts inkl. Bäcker, zur Verkürzung der Wegstrecken nicht nur für Studenten (z.B. in Richtung Rewe Albrechtstraße oder Kaufland Stockerholz). Dies würde sicherlich zur Reduzierung des Verkehrs und zur Verbesserung des Klimas beitragen.“*

Kommentar 996 (FINr194): *“Die Verkehrsanbindung von der B31 neu sollte am Kreisel Heiseloch direkt über die Heizzentrale Nahwärme im Nordosten erfolgen, um die L328b durch Sparbruck zu entlasten. Bäcker, Nahversorgung, Café wären wichtig.“*

Kommentar 998 (FINr195): *“Die Blaue Blume sollte auf Dauer einen Platz im Fallenbrunnen erhalten, der mindestens so groß ist wie der jetzige. Keine andere Initiative belebt den Stadtteil so vielfältig und divers und versucht gleichzeitig immer Rücksicht auf alle Betroffenen in der Umgebung zu nehmen. Eine Reduktion der Fläche und Trennung der Bereiche Kultur und Wohnen würde beide Bereiche nachhaltig schädigen.“*

Kommentar 999 (FINr196): *“den Auto und LKW Verkehr nicht verteufeln, sondern alle Formen des Verkehrs mit einbeziehen. Keine grüne Ideologie!“*

Kommentar 1005 (FINr197): *_precht.at/the-farmhouse; <https://www.karresenbrands.com/project/mark-groen-verticaal-dorp>; https://www.architectmagazine.com/project-gallery/vertical-village_o;* Unbedingt: klimaneutral bzw. am besten Plus-Energie-Gebäude, grün/begrünt/urban gardening, dörfliche Strukturen schaffen mit Wohn- und Lebensmöglichkeiten (Nahversorgung), Möglichkeiten für Begegnungen schaffen (Café, etc.). Alte Gebäude grundsaniern, vollständig nutzen und einbinden!“_

Kommentar 1007 (FINr198): *“Bitte investieren sie in Auf- und Ausbau bzw. Renovierung des Kulturquartiers Fallenbrunnen /Kulturverein Caserne. Es ist ein Armutszeugnis für sie Stadt, dass dieses kulturelle Juwel nur deshalb noch existiert, weil ehrenamtlich und persönlich engagierte Bürger den Betrieb mit viel Herzblut und Leidenschaft am Leben halten. Die Unterstützung der Stadt (insbesondere als Integral der letzten 25 Jahre) ist unzureichend! „*

Kommentar 1010 (FINr199): *“Mehr kostenfreie (oder für einen geringen monatlichen Preis) Parkplätze und nicht weniger !!!“*

Kommentar 1012 (FINr200): *“Errichtung eines Earth ships“*

Kommentar 1030 (FINr201): *“Es fehlen Einkaufsmöglichkeiten, und Sitzplätze wenn man spazieren gehen möchte zum ausruhen. Auch die Möglichkeit eines Trinkbrunnens dort im Gelände. So wie am Ufer.“*

Kommentar 1049 (FINr202): *“Die bestehenden Kulturangebote in der Caserne sollten gestärkt u. als wesentlicher Bestandteil für das Gesamtkonzept für den Fallenbrunnen einbezogen werden. Eine bessere Bus-Anbindung v.a. abends/nachts ist wesentlich, um das Quartier lebendig werden zu lassen und es nicht zur nur mit Autos erreichbaren Schlafstadt zu machen. Günstiger Wohnraum in Verbindung mit Raum für kreative Kooperationen zwischen neuen Anwohnern, ansässiger Kultur und Forschung ist wichtig.“*

Kommentar 1054 (FINr203): *“Alle Anliegerinnen und Anlieger sollten in das Projekt einbezogen werden. Bspw. DHBW, ZU, SIS, Kulturhaus Caserne, Blaue Blume! Zudem muss darauf geachtet werden das sich Kunst- und Kulturszene bzw. Events und Wohnraum nicht zu nahe kommen, damit beide in Ruhe koexistieren können.“*

Kommentar 1073 (FINr204): *“Der Fallenbrunnen muss Friedrichshafens Ort für Experimente und Innovation im 21. Jahrhundert. Das heißt unter anderem, sich nicht mehr einseitig auf technologische Innovationen zu verlassen, sondern soziale Innovationen als entscheidend für Problemlösungen zu verstehen. Viele der abgefragten Optionen deuten in diese Richtung, umso dringender ist die Frage, wie verhindert werden kann, dass große Pläne im Mittelmaß enden. Es wäre nicht das erste Mal ...“*

Kommentar 1172 (FINr205): *“Da in vielen GR-Unterlagen von Insellösung, Zukunfts- bzw. Modellquartier, lokal begrenzte MIV-Lösung gesprochen wird, sehe ich es als zukunftswei-*

send, die Gelegenheit zu nützen, ein Quartier autofreies Wohnen einzurichten, wie es in vielen Städten schon erfolgreich und mit hoher Lebensqualität eingerichtet ist. Jetzt endlich auch in FN! Alle ÖPNV- und verkehrsmittelverbindende Möglichkeiten sind daraufhin auszurichten. Grüner Wohnraum statt Parklätze!“

Kommentar 1275 (FINr206): *“Vernünftige Parkplätze. Durch DHBw und ZU ist die PKW Nutzung nicht mit anderen Bildungseinrichtungen zu vergleichen“*

Kommentar 1289 (FINr207): *“Alle vorhandenen historischen Gebäude, welche auch von der franz. Garnison belegt waren, sollten soweit möglich, erhalten und sofern nicht vorher schon vorhandenen, einer öffentlichen Verwendung zugeführt werden. Verwaltung, Schulen, Kindergärten, Vereine.“*

Kommentar 1315 (FINr208): *“Bürgerbüro einrichten, um sämtliche Anliegen der Bewohner digital zu verknüpfen, um die Autonomie der Gemeinschaft zu stärken und Kontakte zu erleichtern.“*

Kommentar 1317 (FINr209): *“nein“*

Kommentar 1480 (FINr210): *“Ein Sportpark, so ähnlich wie es ihn auf dem Mehrgenerationenplatz in der Kitzenwiese gibt, sollte es auch dort geben. Es würde einen Treffpunkt für jung und Alt bieten, vor allem wenn noch ein Spielplatz dabei wäre. Auf jeden Fall sollte es neben dem bestehenden Waldgebiet auch ein große Grünfläche geben (Park), die Platz für Bewegung, Sport, Sportgruppen, etc. lässt.“*

Kommentar 1482 (FINr211): *“Der Stadtteil Vauban in Freiburg könnte als Vorbild fungieren.“*

Kommentar 1494 (FINr212): *“Fitnessgeräte im Freien“*

Kommentar 1707 (FINr213): *“Alles in Erbpacht vergeben“*

Kommentar 1712 (FINr214): *“Intensiver Ausbau von Wohnungen für Studenten“*

Kommentar 1726 (FINr215): *“Ausbau der Wagensiedlung, alternative Wohnformen, tiny houses, autarkie ermöglichen.“*

Kommentar 1825 (FINr216): *“Entfernt vom Park mit Ruheazonen zusätzlich zum Spielplatz Angebote für Jugendliche, wie zum Beispiel Skate Bahn, alkoholfreie Lounge zum Quatschen.“*

Kommentar 1859 (FINr217): *“- die Radwege in gesamt Friedrichshafen besser ausbauen, damit insgesamt die Attraktivität der Radnutzung erhöht wird; - Sicherstellen, dass genügend Raum zur Begegnung vorhanden ist, „offene Flächen““*

Kommentar 2312 (FINr218): *“Berücksichtigung/Integration von Infrastruktur, die für Stadtquartiere üblich sind: Gemeinschaftsfläche (bewirtschaftet), verschiedene Gastronomieangebote (preislich und Auswahl) Concept-Stores, die bspw. Café und Buchhandlung mit Geschäft verknüpft. Lebensmitteleinzelhandel (Bio, gute Qualität und Alltagsbedarf), etc.“*

Kommentar 2450 (FINr219): *“Wir benötigen dringend mehr Fläche für junge Unternehmen und Familien. Es ist aktuell schlicht unmöglich Grundstücke zu bekommen, die nicht von Investoren aufgekauft oder unter der Hand vergeben werden.“*

Kommentar 2459 (FINr220): *“Sportangebote und die Möglichkeit neue Studios zu eröffnen. Chance für kleine Firmen und Familien einen Bauplatz zu bekommen.“*

Kommentar 2465 (FINr221): *“Einkaufszentrum besser als das Bodenseecenter eher in Richtung Lago oder größer das fehlt im Bodenseekreis.“*

Kommentar 2471 (FINr222): *“Vereine mit ansiedeln, guter Platz für das Alpinzentrum, momentan geplanter Standort des Alpinzentrums nicht ideal und wegen ZF-Arena nicht klar wie es weiter geht, hier sollte darüber nachgedacht werden ob nicht auch Vereine die eine neue Bleibe Suchen im Fallenbrunnen unterbracht werden können.“*

Kommentar 2512 (FINr223): *“Nutzung des e.Go vom ZF als Ergänzung zum Bus um eine höhere Taktung an ÖPNV zu erreichen“*

Kommentar 2536 (FINr224): *“Weiterer Ausbau des Nachtlebens, z.B in Form einer Bar etc.“*

Kommentar 2555 (FINr225): *“Café, wo Leute zusammenfinden können“*

Kommentar 2561 (FINr226): *“Das Quartier braucht ein immerwährendes Zentrum, und wenn es nur eine Cafe/Restaurant-Location ist die von 8 bis 22 Uhr offen hat.“*

Kommentar 2578 (FINr227): *“Ich bedauere sehr, dass die Stadt Friedrichshafen hier leider sehr unbedacht und uninteressiert mit der Qualität des bestehenden Ortes umgeht. Die qualitätvolle Bestandsarchitektur scheint keinerlei Idee für die stimmige Idee des Quartieres als ganzes darzustellen. Eine Umnutzung der zweigeschossigen LKW-Halle beispielsweise könnte ein sensationelles, zeitgenössisches Gebäude ergeben. Die ehemalige Kaserne als Thema wird genau wie in Memmingen übersehen. Schade“*

Kommentar 2593 (FINr228): *“Das Klinikum Friedrichshafen ist als Gebäude in den 60er Jahren entworfen worden. Das Gebäude muss nach fast 50 Jahren kernsaniert werden bzw. ein Neubau ist notwendig. Fallenbrunnen Ost wäre ein idealer Standort mit direkter Verkehrsanbindung für ein neues Bodenseeklinikum auch vor dem Hintergrund der langfristigen Konzentration stationärer Gesundheitsfürsorge mit zu erwartender Schließung der Häuser Tettngang und Überlingen (vielleicht auch Lindau).“*

Kommentar 2596 (FINr229): *“Kultur und Gastronomie“*

Kommentar 2603 (FINr230): *“Bereich für Sport z. B. EIN OUTDOOR PARCOURS SOG. Erwachsenen Spielplatz gerne auch mit Kindergeräten. Und ein Trimmichrad außen herum um den ganzen Fallenbrunnen. Ausserdem auch alten Gerechte Wohnquartiere das war wohl mit mehrgenerationen wohnen gemeint. Auch eine Wind turbine könnte ich mir vorstellen im Nordwesten. Ausssdem pv auf allen Dächern. Das Gebiet bietet viel Potenzial. „*

Kommentar 2705 (FINr231): *“Pumptrack für Mountainbikes“*



Kommentar 2710 (FINr232): *“Pumptrack für Fahrräder“*

Kommentar 2722 (FINr233): *“Ich fände es wichtig, wenn z. B. die Autowerkstatt (Ekkis mechanische Werkstatt) und der Reifenhändler Fallow bleiben könnten, da beide Betriebe gut erreichbar sind und dies sollte auch so bleiben. Weiterhin steht die Existenz beider Betriebe auf dem Spiel.“*

Kommentar 2784 (FINr234): *“Dachbegrünung, Gärten auf den Dächern“*

Kommentar 2807 (FINr235): *“Kleinen Handwerker aus der Region mit Start ups eine Chance geben“*

Kommentar 2808 (FINr236): *“Freizeitpark“*

Kommentar 2816 (FINr237): *“Keine Solarstadt 2 PKW nicht bekämpfen sondern dafür sorgen, dass der pkw in dem Konzept integriert wird.“*

Kommentar 2817 (FINr238): *“-keine Solarstadt 2 - hochwertige Wohngebietsergänzung - Verzicht auf enorme Nachverdichtung, Fokus kleinere Punkthäuser - Individualverkehr größerem Raum einräumen, da FN nie mit den Großstädten mithalten kann“*

Kommentar 2819 (FINr239): *“Mehr Unterhaltung / Mehr Kultur“*

Kommentar 2820 (FINr240): *“Bezahlbarer Wohnraum“*

Kommentar 2824 (FINr241): *“Kultur ist ein wichtiger Bestandteil der Stadt und darf nicht vernachlässigt werden. Ich kann mir ein Mischgebiet mit Spielplatz, Fitnessplatz sehr gut vorstellen. So sind auch tagsüber alle Generationen vertreten und der fallbrunnen lebt auf. Kleine Betriebe, oder Startups können hier ebenfalls gefördert werden. Die Gebäude rund um die Kaserne zusammen mit der Natur drum herum haben einen einzigartigen Charme, welcher erhalten bleiben muss.“*

Kommentar 2832 (FINr242): *“Der Fallenbrunnen als ein Smart City Quartier, in dem neue Technologien ausprobiert werden und ein Leuchtturm für FN, BW und ganz Deutschland geschaffen wird“*

Kommentar 2839 (FINr243): *“Es sollte auch im Bereich NO ein gastronomisches Angebot eingeplant werden, z. B. Cafe, Eisdielen, Fläche für Aussenbewirtung“*

Kommentar 2845 (FINr244): *“Grüngürtel um den Fallenbrunnen erhalten, führt zu einem eigenständigen, abgegrenzten Stadtviertel. Hat außerdem hohen Naherholungswert, besonders die Wegeverbindung Schätzlesruh. Dieser Weg könnte außerdem etwas aufgewertet werden um ihn Fahrradgerechter zu gestalten. Kulturelle Angebote und Wohnen sollten absoluten Schwerpunkt bekommen. Gewerbe sollte vorhanden, aber nicht im Mittelpunkt stehen. So könnte eine sehr hohe Lebensqualität erreicht werden.“*

Kommentar 2850 (FINr245): *“Busdurchfahrt von Fallenbrunnen Süd nach Nord“*

Kommentar 2857 (FINr246): *“Belebung des Quartiers durch eine Art „Ortsmitte“ mit Supermarkt, Bäcker, Café und Restaurants, vor allem für junge Leute“*

Kommentar 2858 (FINr247): *“Zentraler Platz zum Verweilen, Begegnen, offenes Café mit Brunnen vorstellbar. „*

Kommentar 2870 (FINr248): *“Die Verkehrsanbindung sollte unbedingt über mehrere Möglichkeiten als bisher erfolgen, vor allem aus Richtung Nordost, Schnetzenhausen und B31 neu. Die bestehenden Gebäude im Südwesten endlich sanieren, ähnlich DHBW oder Studentenwohnheim.“*

Kommentar 2871 (FINr249): *“KEINE ABZOCKE durch Parkraumbewirtschaftung. Der Berufsakademie wurden DAUERHAFT kostenlose Parkplätze für seine überwiegen mit eigenem Auto aus dem ländlichen Umraum anreisenden Studierenden VERSPROCHEN! „*

Kommentar 2880 (FINr250): *“Kultur und Wohnen. Mit kleinen Geschäften und netten Kaffees. Es muss was für das Jüngere alter was getan werden 30+“*

Kommentar 2882 (FINr251): *“Gemeinschaftliches soziales und tolerantes Wohnen In Zusammenarbeit mit Fokus Und Rücksicht auf das kulturelle Angebot im Kulturhaus Caserne.“*

Kommentar 2884 (FINr252): *“Gastronomie und Kultur sind ein wichtiger Baustein um den Fallenbrunnen zu beleben und somit verschiedene Personengruppen zusammen zu bringen. Der Fallenbrunnen sollte auch nach Vorlesungsschluss ein belebter Ort werden. Um Konflikten wegen Ruhestörung vorzubeugen sollte das Thema Lärmschutz von Anfang an mit berücksichtigt werden.“*

Kommentar 2892 (FINr253): *“Man sollte das historische Design der Kaserne auch in den neuen Bereichen (Nord) wiedererkennen. Es sollte Brunnen, Flüsse / Kanäle und viel grün geben.“*

Kommentar 2912 (FINr254): *“Bessere Eingliederung in die Stadt. Wege oder Alleen sollten schöner/attraktiver sein. Bisher ist es durch landwirtschaftliche Flächen, Bäume und schlechte bzw. unschöne Straßen vom Rest der Stadt ausgeschlossen. Fallenbrunnen sollte für den normalen Bürger attraktiver werden. Z.b. Durch einen Park, shopping Meile, Freizeitangebote o.ä. Bisher dient es nur den Studenten, die sich in dort absondern bzw. abgesondert werden.“*

Kommentar 2928 (FINr255): *“Meiner Meinung nach sollte das Gebiet ein gebiet für ein Kulturelles leben bieten. Was in Friedrichshafen einfach fehlt ist ein gebiet, an dem kleinen Geschäfte, Bars, Clubs, Theater in Verbindung mit Wohnen ohne Angst vor klagenden Anwohnern bestehen kann. Es sollte kein weiteres Erholungsgebiet werden. Davon hat der Bodenseekreis mehr als genug. Es sollte für Jüngere und Jung gebliebene attraktiv sein. Mit klaren Worten, kein weiteres Rentnerparadies bzw. Wohlstandsviertel.“*

Kommentar 3095 (FINr256): *“Bei der Planung des Wohngebietes sollte gleichzeitig die bisherige allgemeine Kritik an FN bezüglich fehlender Ausgemöglichkeiten berücksichtigt werden. Zudem ein zuverlässiges, pünktliche ÖPNV“*

Kommentar 3420 (FINr257): *“Bauplätze speziell für Baugemeinschaften ausschreiben, damit von Anfang an ein Quartiersdenken gefordert und gefördert wird.“*

Kommentar 3585 (FINr258): *“- Parkhaus unterirdisch! - - Straßenbeleuchtung - - Verkehrsberuhigung - - Geschäft für den täglichen Bedarf, möglichst regional - - Teich o.ä. -,”*

Kommentar 3587 (FINr259): *“Eine zusätzliche Straßenanbindung von Norden würde dem Kfz-Verkehr zusätzlichen Raum und Vorschub verleihen und sollte daher unbedingt unterbleiben. In dem neuen Quartier muss es einfach mehr Spass machen per Umweltverbund unterwegs zu sein als mit dem Auto. Mehr Straßenkapazität bedeutet hingegen Beschleunigung und damit Forcierung des klima- und stadunverträglichen MIV und steht daher im Widerspruch zu einem zukunftsfähigen Mobilitätskonzept!“*

Kommentar 3813 (FINr260): *“Die städtische Entwicklung von FN führt in eine geregelte kulturelle Wüste! Allein der Fragebogen hier zeigt wie wenig Phantasie das Amt für Stadtplanung und Umwelt hat! Es bedarf mehr und vor allem freier Raum für Kunst und Kultur, das Kulturhaus Caserne und die Blaue Blume kann das alleine nicht leisten! Mein Vorschlag, siehe: https://www.karlsruhe.de/b1/kultur/kulturfoerderung/kulturamt/kulturkonzept/hf4/HF_sections/content/ZZIAjbU8dV47JZ/ZZIAjc7KnP0sxd/hf4-pdf.pdf „_*

Kommentar 4044 (FINr261): *“Bereitstellung von Bauplätzen“*

Kommentar 4049 (FINr262): *“Bestehende Straßenschäden ausbessern. Mittel gegen zu schnell fahrende Autos & Busse anbringen (z.B. verengte Straßen durch Grünflächen mit Bäumen). Ein Grillplatz (nicht öffentlich) für die Wohnbereiche oder für die Unternehmen. (Kleine) DHL-Paketstation & Amazon Station - gibt es zwar im Umfeld schon, aber ggf. sinnvoll. Ein Stellplatz für den Brötchenwagen, der morgens bei der Swiss International School parkt. „*

Kommentar 4354 (FINr263): *“Raum für Erweiterung Hochschulen“*

Kommentar 4396 (FINr264): *“Ich habe Ende September mein Masterstudium (Architektur) an der Universität Innsbruck abgeschlossen. Die Arbeit umfasst die Weiterentwicklung des Fallenbrunnenareals und im Besondern des Heizhauses (s. Vorschlag ‚Kreativwerkstatt‘). Bei der Stadt sollte meine Arbeit bekannt sein. Eine Rückmeldung für einen Vorstellungstermin habe ich noch nicht bekommen, wäre jedoch, auch als geborene Häflerin, sehr dankbar meine Arbeit vorstellen zu dürfen.“*

Kommentar 4604 (FINr265): *“Sanierung der Wege zum Fallenbrunnen z.B. vom Schätzlesruh. Dabei aber keine versiegelnde Teerschicht. Einsparung der Mittel für den Flughafen Friedrichshafen und Investition in den Bereich Fallenbrunnen.“*

Kommentar 4637 (FINr266): *“(Begrüntes) Quartiersparkhaus (Beispiel Nürnberg)“*

Kommentar 5011 (FINr267): *“Die Begriffe Quartier-Quartiersentwicklung-Quartiersmanagement wurden nicht erwähnt. Ein sehr grosses Manko. Auf zwei Seiten mit vielen Auswahlmöglichkeiten wurden diese auf 5 bzw. 3 Antworten reduziert. Warum? Völlig unverständlich. Hier wird die Meinungsbildung bewusst eingeschränkt. Besteht die Angst dass*

sich eine Mehrheit für eine zu starke ökologische und verkehrstechnisch innovative Lösung ausspricht die man in der Stärke nicht umsetzen will?“

Kommentar 5026 (FINr268): *“Hinweis: Eine Reduktion der Stellplätze für den Individualverkehr wäre wünschenswert, kann aber nicht unabhängig von einer Umgestaltung der sonstigen Anbindung umgesetzt werden. Vor allem besser, häufigere Busanbindungen, die nicht nur im Sternsystem über den Stadtbahnhof laufen, wären wünschenswert. Für die Studierenden der Zeppelin Universität wäre eine Verbindung zum Seemoser Horn ein massive Verbesserung!“*

Kommentar 5060 (FINr269): *“Gastronomie Zone - Street Food, Klein-Cafe und andere Moderne arten davon - nicht klassische teure Groß-Restaurants.“*

Kommentar 5085 (FINr270): *“Keine kleinteilige Bebauung. Bauland ist zu teuer, um es in Form von EFH, DHH zu bebauen.“*

Kommentar 5146 (FINr271): *“Kindergarten, Stellplatz für Foodtruck, Spielplatz, Trimm-Dich-Pfad“*

Kommentar 5206 (FINr272): *“ÖPNV der im Gebiet haltet. Freie Bebauungsplan ohne Detailregelung. Vielleicht kleine „Ortsmitte“ mit ausreichend Dichte/geschlossene Bauweise planen.“*

Kommentar 5210 (FINr273): *“In der Frankfurter Zeitung vom 18. Mai 20118 stand ein Artikel „Wie Lidl und Aldi in die Städte ziehen wollen“. Darin wird beschrieben, wie die Discounter jetzt vermehrt in Unistädten mit wenig Wohnraum, Filialen mit integrierten Studentenwohnungen baut. Mir ist da sofort der Fallenbrunnen in den Sinn gekommen. Es müssen ja nicht nur Wohnungen gebaut werden, sondern auch die Infrastruktur zum Leben muss auch stimmen. Ich könnte mir auch vorstellen, dass ein Baumarkt im Westen notwendig wäre, dam“*

Kommentar 5484 (FINr274): *“Das Hunziker-Areal in Zürich Nord ist ein Biotop für alternative Wohnformen. Das Leben in einer Gross-WG ist für manche das Paradies, und die Plätze sind begehrt. Ein Bewohner der ersten Stunde ist der Grünen-Gemeinderat Matthias Probst. Er ist einer von rund 1300 Personen, die heute in den 13 Wohnhäusern auf dem Hunziker-Areal in Zürich-Nord leben. Das Wohnungsangebot reicht von Studios und Wohnateliers für Einzelpersonen bis hin zu Zwölf-Zimmer-Wohngemeinschaften.“*

Kommentar 5493 (FINr275): *“Tübingen“*

Kommentar 5787 (FINr276): *“Wald und Natur bestmöglich erhalten wenn Parkplätze etc gebraucht werden Tiefgaragen, lieber in die Höhe bauen und weniger Versiegelung unten, eigentlich sollte von oben trotz Bebauung alles noch grün aussehen. Begrünte Fassaden und Dächer Versiegelung bei Plätzen möglichst vermeiden, wo immer es geht Bäume pflanzen und darunter Sitzflächen etc. „*

Kommentar 5919 (FINr277): *“Bitte befragen sie unbedingt die Nachbarn naheliegend zu diesem Thema“*

Kommentar 6081 (FINr278): *“Projekte zur gegenseitigen , generationsübergreifenden Alltagshilfen.“*

Kommentar 6107 (FINr279): *“Die erhaltenden Waldflächen mit besonderer Bedeutung für den Artenschutz müssen langfristig vor Beunruhigung + Betreten geschützt werden, um eine weitere Entwertung des Fallenbrunnenareals zu verhindern. Soweit möglich sind störungsarme Bereiche zu schaffen und dauerhaft zu sichern. Dies gilt in Bezug auf Betreten, Verlärmung und Lichtimmissionen. Um den Erholungsdruck aus den aus artenschutzrechtlicher Sicht wertgebenden Flächen zu reduzieren: Neuanlage von Plätzen mit hoher Aufenthaltsqualität.“*

Kommentar 6132 (FINr280): *“Eine zusätzliche Zufahrt von Norden ist nicht zielführend für den angestrebten Modulsplit zugunsten ÖPNV und Rad/ Fußverkehr und einem verkehrsberuhigten Bereich und führt zu weiteren Flächenversiegelungen statt Erhalt und Ausbau Grünflächen/ Wald/ Grünzügen. Kulturbereich ist durch Renovierung zu stärken (Wohnen und Lernen mit zus. Gastronomie wird das mittelbar stützen)“*

Kommentar 6329 (FINr281): *“Ich würde mich sehr über ein Parkhaus oder andere einer privat Uni entsprechenden Parkmöglichkeiten erfreuen“*

Kommentar 6330 (FINr282): *“Es ist sehr wichtig, Fallenbrunnen originale wie Ekkis Werkstatt zu erhalten. Sie machen den Fallenbrunnen zu dem, was er ist. Kleinunternehmen müssen in der Entwicklung geschützt und berücksichtigt werden, damit der Fallenbrunnen weiterhin so ein interessanter und freier Ort bleibt.“*

Kommentar 6335 (FINr283): *“- Gastronomische Angebote (Restaurants und Bars) - Supermarkt - Weitere Einkaufsmöglichkeiten (z.B. Müller, etc.) - Sportmöglichkeiten (z.B. Tennis- und Squashhalle, Indoor-Fußball, etc.)“*

Kommentar 6336 (FINr284): *“Viele Parkplätze erhalten“*

Kommentar 6343 (FINr285): *“keine Anregungen“*

Kommentar 6595 (FINr286): *“Erhöhte Taktung der Busse zu Stoßzeiten bei denen viele Menschen zur ZU, DHBW, Swiss School und dem RITZ pendeln“*

Kommentar 7188 (FINr287): *“Im Moment fehlt sowohl eine lokale Lebensmittelversorgung als auch ein Ausreichendes gastronomieangebot um weniger Verkehr und mehr Aufenthalt vor Ort zu fördern.“*

Kommentar 7205 (FINr288): *“Kleine Geschäfte für Lebensmittel, Cafes, Kulturangebote, offene Plätze mit Kultur ohne teure Eintrittsgelder, Tanzevents mit Tango, Salsa und Musik. Park mit Biergarten und Cafes .“*

Kommentar 7387 (FINr289): *“Keine extreme Verdichtung der Wohngebäude. Ausreichend Platz für Grünflächen. Wichtig ist eine attraktive (optische) Gestaltung unter Berücksichtigung einer hohen Aufenthaltsqualität im Gebiet“*

Kommentar 7416 (FINr290): *“Der Fallenbrunnen sollte als Quartier auch autark funktionieren. Aus meiner Sicht müssten daher neben dem Wohnangebot auch ein Angebot an*

Kita-Plätzen, mindestens ein Allgemeinmediziner und Möglichkeiten zur Nahversorgung gegeben sein. Auch könnte man den Standort nutzen (gerade die Gewerbeflächen), um ein Dienstleistungszentrum für Pendler einzurichten. Eine Tankstelle (auch mit E-Ladesäulen) wäre dort z.B. sicher gut aufgehoben.“

Kommentar 7568 (FINr291): *“Kletterhalle + Vereinsheim vom DAV als Naturschutz/Sportzentrum würde gut zum alten Baumbestand passen und die Freizeitangebote sinnvoll ergänzen.“*

Kommentar 7570 (FINr292): *“- Entwicklung eines Verkehrskonzepts, welches die umliegenden Wohngebiete nicht zu sehr belastet“*

Kommentar 7571 (FINr293): *“Es fehlen Möglichkeiten von Freizeitbeschäftigungen, Bars, Gastronomiealternativen. Kreativitätsräume für Kinder, Senioren, Kreative wie Töpferwerkstatt, Porzellanmalerei, Nähwerkstätten... (vielleicht in Zusammenarbeit mit der ZU und ihrem Kreativstudiengang) Sportstätte mit zeitgemäßen Sportbereichen wie Bouldern, Beachvolleyball, Badmintonflächen, Beachsoccer auf Stundenbasis ohne Mitgliedschaften. Taekwondo Fläche Verein „*

Kommentar 7574 (FINr294): *“Das Gebiet so als Natur belassen. Keine weitere Bebauung.“*

Kommentar 7683 (FINr295): *“Schlicht und ergreifend: Fallenbrunnen muss gemütlich werden! Nach allen bisherigen Vorgängen lief (zumindest bei mir) leider alles darauf hinaus: „Nix wie weg“! Baustellen, Engpässe etc. , - keinerlei Hinweise für eine „gemütliche Ecke“. Zumal ich, fast im „Umfeld“ lebe (Manzell), könnte ich in einem gemütlichen Umfeld in Fallenbrunnen leben, - vorausgesetzt, das gemütliche Umfeld würde sich allmählich „umsprechen“. „*

Kommentar 7959 (FINr296): *“Genug Infrastruktur mit Bäcker, Lebensmittelhändler, Schreibwarenladen....“*

Kommentar 7969 (FINr297): *“Kunstgalerien Fitnessparcour Flohmarkt Antiquitätenmarkt Aufwertung Kino und Kleinkunstabühnen“*

Kommentar 8041 (FINr298): *“Kein Gewerbe ansiedeln, das Schwerlastverkehr nach sich zieht. Bestehende Grünflächen/Baumbestand maximal erhalten. Technologieberatung für Jedermann anbieten (smart home, Photovoltaik, Solar, bauen, Digitales)“*

Kommentar 8052 (FINr299): *“Erhalt der Firmen im Fallenbrunnen“*

Kommentar 8066 (FINr300): *“Erhalt Gastronomie und Gewerbe“*

Kommentar 8074 (FINr301): *“Erhalt der Gewerbe und Dienstleistung´s Unternehmen in Fallenbrunnen“*

Kommentar 8091 (FINr302): *“Gewerbe fläche weniger Uni.“*

Kommentar 8138 (FINr303): *“Die Firmen im Fallenbrunnen sollen erhalten bleiben“*

Kommentar 8160 (FINr304): *“Erhalt der Firmen im Fallenbrunnen“*

Kommentar 8213 (FINr305): *“JA: eine führerlose ELEKTRO-Tram-Bahn: Fallenbrunnen - Friedhof/ZF/MTU - Hauptbahnhof - Hafenbahnhof ,sprich Fähre in die Schweiz, wie es zB in Seville, Spanien mit der MetroCentro schon mustergültig & innerstädtisch realisiert ist ! Firmen wie ZF , MTU, Rolls Royce, etc werden dabei sicher gerne helfen wollen - also umsonst für die Stadt !!!“*

Kommentar 8241 (FINr306): *“erhalt der Firmen im Fallenbrunnen“*

Kommentar 8302 (FINr307): *“Erhalt der Firmen im Fallenbrunnen“*

Kommentar 8411 (FINr308): *“Erhalt des Gewerbes“*

Kommentar 8412 (FINr309): *““Leuchtturm-Projekt“ für 100 %-ige CO2-Neutralität, zB durch Smart-Grid / Microgrid Lösung. Energiegewinnung durch erneuerbare Energien, Energiespeicherung (Batterien, Wasserstoff...)“*

Kommentar 8458 (FINr310): *“Erhalt der Firmen und Arbeitsplätze im Fallenbrunnen“*

Kommentar 8467 (FINr311): *“Überdachte Bushaltestationen“*

Kommentar 8484 (FINr312): *“Erhalt der Firmen im Fallenbrunnen“*

Kommentar 8485 (FINr313): *“Anbindung der Abfahrt von B31 Richtung Krankenhaus. Veloring parallel nach Manzel ausbauen“*